

Finanzpräsentation 2007

Amsterdam – Edinburgh – Frankfurt – London – Mailand – München – Oslo – Paris – Stockholm – Zürich

Deutsche Bahn AG


Vorstand Finanzen und Controlling

Diethelm Sack

Mai 2007

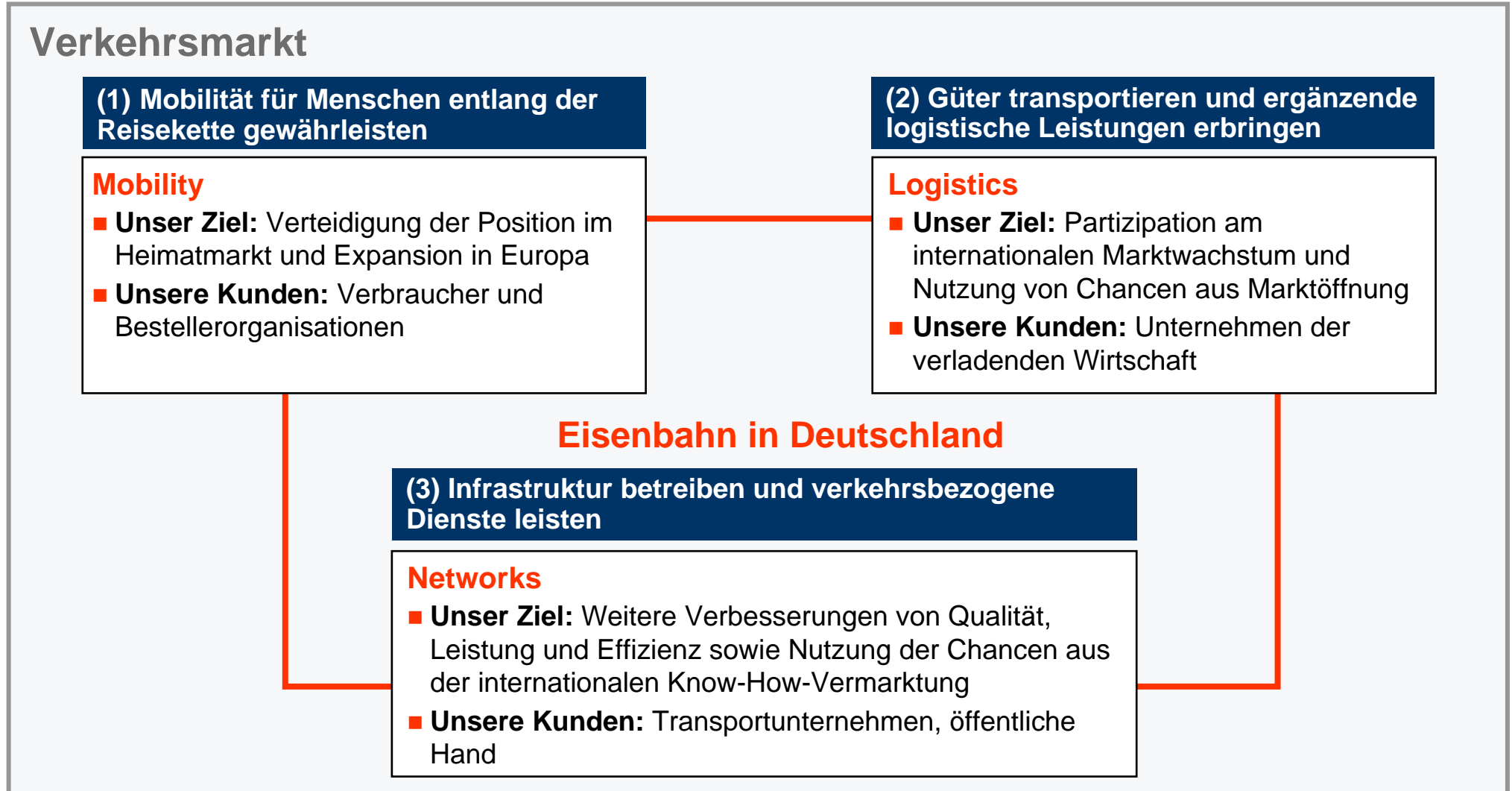


Fokussiertes Konzernportfolio mit drei starken Säulen

DB Konzern (2006) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ DB AG als Management Holding ■ Vertikal integrierte Konzernstruktur ■ Ratings: Aa1 / AA 	Umsatz (Mrd. €)	30,1	Brutto-Investitionen (Mrd. €)	6,6
		EBIT (Mrd. €)	2,5	Bilanzsumme (Mrd. €)	48,4
		ROCE (%)	7,5	Mitarbeiter (per 31.12.)	229.200

Mobility			Networks			Logistics		
<ul style="list-style-type: none"> ■ # 1 Schienenpersonenverkehr in Europa ■ # 1 öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Europa ■ # 1 Busverkehr in Deutschland 			<ul style="list-style-type: none"> ■ Längstes Schienennetz in Europa ■ 350 Eisenbahnen auf dem deutschen Netz, davon 328, die nicht zum DB Konzern gehören 			<ul style="list-style-type: none"> ■ # 1 Europäischer Schienengüterverkehr ■ # 1 Europäischer Landverkehr ■ # 2 weltweite Luftfracht ■ # 3 weltweite Seefracht ■ # 6 globale Kontraktlogistik 		
2006	Mio. €	%	2006	Mio. €	%	2006	Mio. €	%
Umsatz	11.519	38	Umsatz	1.314	4	Umsatz	17.034	57
EBIT	968	39	EBIT	433	17	EBIT	609	25
Brutto-Investitionen	740	11	Brutto-Investitionen	5.407	82	Brutto-Investitionen	384	6
Mitarbeiter (per 31.12.)	52.579	23	Mitarbeiter (per 31.12.)	74.230	32	Mitarbeiter (per 31.12.)	79.162	35

Aufstellung analog der Nachfragestruktur

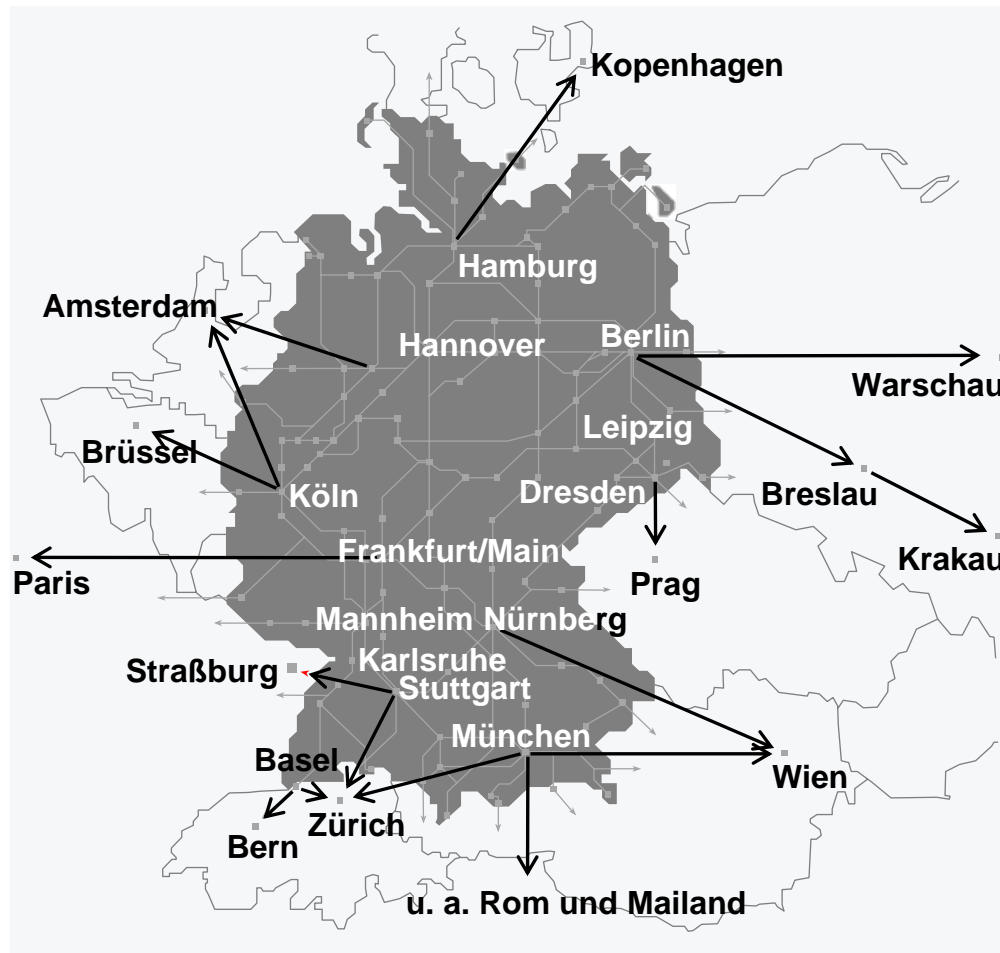


Unsere Marktpositionen werden wir konsequent weiter ausbauen

Die erreichte Marktpositionierung...		... ist Basis für Ziele zur weiteren Wertsteigerung
Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sehr starke Position im Heimatmarkt durch erfolgreiche Sanierung sowie Modernisierung des Produktangebots im Personen- und Güterverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Profitabilität und Qualität des Eisenbahngeschäfts weiter steigern ■ Schienennetz an strategischen Schlüsselpositionen ausbauen
Europa	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sehr gute Position in Europa: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Railion ist der größte europäische Schienen-Carrier ▶ Schenker verfügt über das größte und dichteste Landverkehrsnetz 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Marktführerschaft im Personenfern- und Güterverkehr ausbauen ■ Netzwerke weiter ergänzen (europäische ICE-Verkehre, Schenker insbesondere in Osteuropa)
Welt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führende globale Transport- und Logistikplattform in der Luft- und Seefracht ■ Systematischer Ausbau der Position in der Kontraktlogistik 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Führende Marktpositionen im Bereich See- und Luftfracht ausbauen ■ Netzwerk an strategischen Schlüsselpositionen erweitern (insbesondere Asien-/China- und Transpazifik-Verkehre)

Größtes europäisches Schienennetz vernetzt mit europäischen Nachbarn

Eisenbahn in Deutschland und darüber hinaus



Unser Netzwerk

■ Schieneninfrastruktur in Deutschland

- ▶ Längstes Schienennetz in Europa
- ▶ Infrastruktur wird gezielt weiterentwickelt und Engpässe auf Verkehrsachsen und in Knotenpunkten mit hohen Wachstumsprognosen im Personen- und Güterverkehr werden beseitigt

■ Schienenpersonenverkehr in Deutschland

- ▶ Einfacher Systemzugang
- ▶ Eng vertaktetes und integriertes Fern- und Nahverkehrsnetz

■ Grenzüberschreitende Verkehre

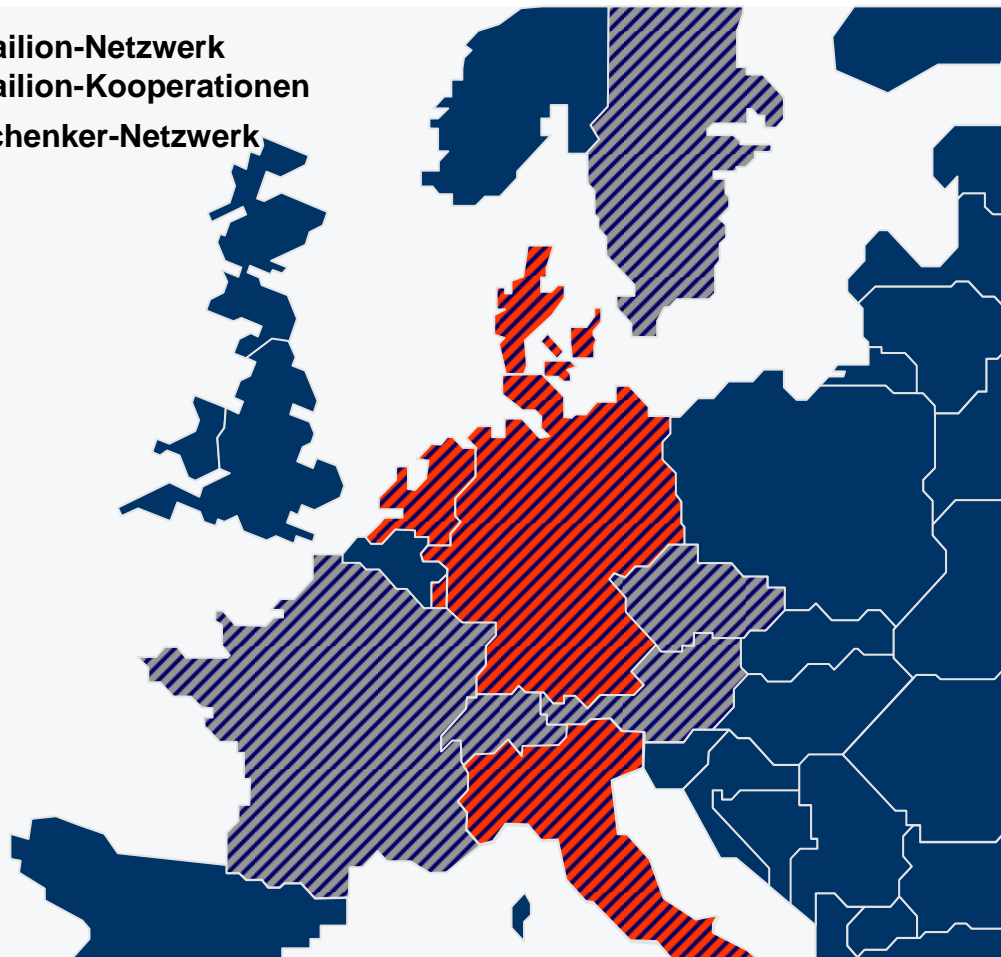
Angebotskooperationen im Fernverkehr mit Fokus auf:

- ▶ Beseitigung von Zugangshürden (Kundenansprache, Ticketing, Preisgestaltung)
- ▶ Erhöhung und Vereinheitlichung von Serviceleistungen
- ▶ Optimierung der Produktion (Reduzierung Produktionskosten und Reisezeit)

Dichtes europäisches Netzwerk auf der Schiene und der Straße

Europäisches Netzwerk

- Railion-Netzwerk
- Railion-Kooperationen
- Schenker-Netzwerk



Unser Netzwerk

■ Schienengüterverkehr

- ▶ Deregulierung des europäischen SGV hat 2007 begonnen
- ▶ Gute Positionierung auf der Nord/Süd-Achse
- ▶ Wachstumschancen auf der Ost/West-Achse mit kosteneffizienten Leistungsangeboten mit durchgehendem Informationsfluss und Steuerung des gesamten Transportwegs

■ Europäischer Landverkehr

- ▶ Flächendeckendes Verkehrsnetz mit rund 30 Landesgesellschaften u. über 700 Standorten
- ▶ Mehr als 10.000 Linienverkehre wöchentlich (2.500 Direkt- und 7.500 Gateverkehre)
- ▶ In den einzelnen Ländern sichern Subnetze den effizienten Gütertausch

- **Vorteil DB:** Einzigartiges Portfolio mit den Stärken von Railion und Schenker

Führendes weltweites Luft- und Seefrachtnetzwerk

Schenker ist weltweit in über 130 Ländern aktiv

Unser Netzwerk



Schenker

↔ Wesentliche Verbindungen Luft- und/oder Seefracht

Weltumspannende Netzwerke:

■ Seefracht

- ▶ Präsenz in allen bedeutenden Häfen und Industrieregionen
- ▶ maßgeschneiderte Transportlösungen und Auswahl der geeigneten Carrier – für Vollcontainer (FCL), Sammelgut-Container (LCL) und Großraum-/Schwerlastaktivitäten

■ Luftfracht

- ▶ zeitdefinierte Produkte von der Vollcontainer- bis zur Sammelgut-Sendung
- ▶ Lösungen mit fest definierten Laufzeiten ohne Maß- und Gewichtsbeschränkungen
- ▶ lückenlose Sendungsverfolgung via Internet

Der Verkehrsmarkt steht vor großen Herausforderungen

Umweltfreundliche und leistungsfähige Verkehrsnetzwerke als Lösung für die Herausforderungen des Verkehrsmarkts der Zukunft

(1) Globalisierung

- Weiteres Wachstum globaler Warenströme
- Kunden erwarten globale End-to-End Angebote aus einer Hand mit Zusatzleistungen

(2) Klimawandel und Ressourcenverknappung

- Reduktion der CO₂-Emission erforderlich zur Bekämpfung des Klimawandels
- Verteuerung von Kraftstoffpreisen
- Nachfrage nach ressourcen- und umweltschonenden Verkehrsleistungen nimmt stark zu

(3) Deregulierung

- Liberalisierung der Verkehrsmärkte eröffnet Chancen für Anbieter
- Öffentliche Hand fragt Lösungen für komplexe Verkehrsprobleme nach

Unsere Chance

- DB Konzern besitzt die erforderliche Transport- und Logistikkompetenz, um von der Globalisierung zu profitieren

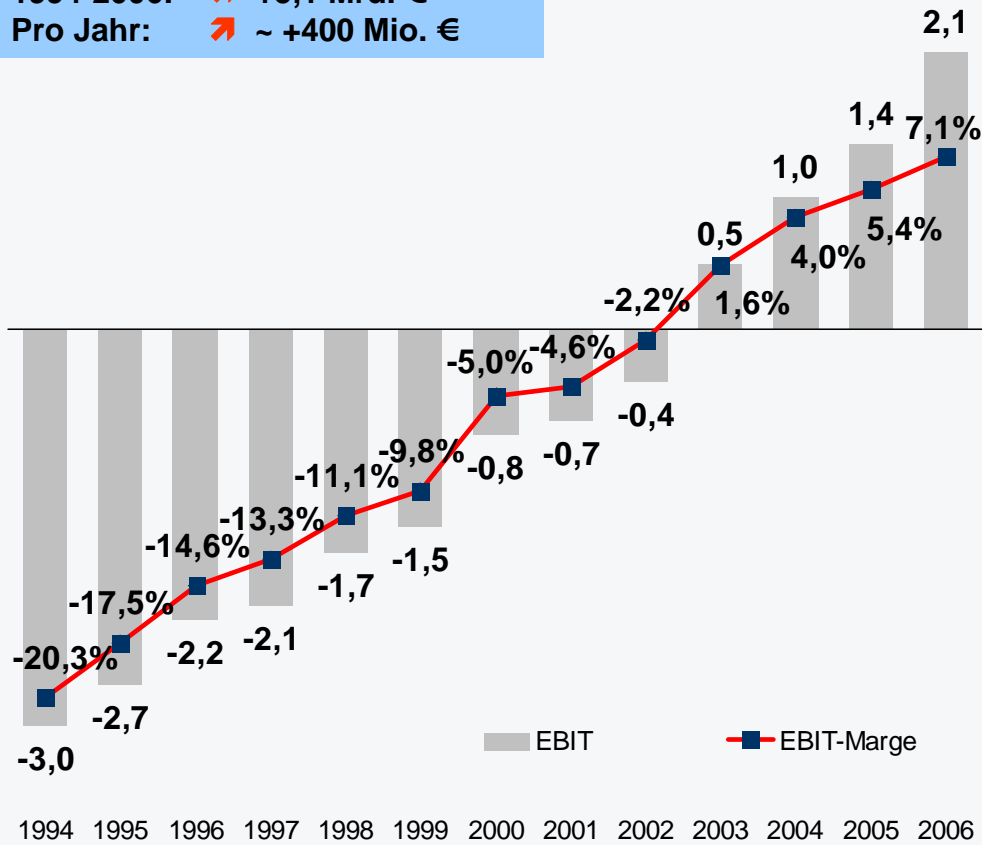
- DB Konzern hat das Know How, um die ökonomischen und ökologischen Stärken verschiedener Verkehrsträger intelligent zu verknüpfen

- DB Konzern verfügt über ein dichtes Netzwerk in Europa sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene und behauptet sich bereits heute erfolgreich in liberalisierten Märkten

Deutliche Ergebnisverbesserungen seit Beginn der Bahnreform

EBIT* und EBIT-Marge* (Mrd. € bzw. %)

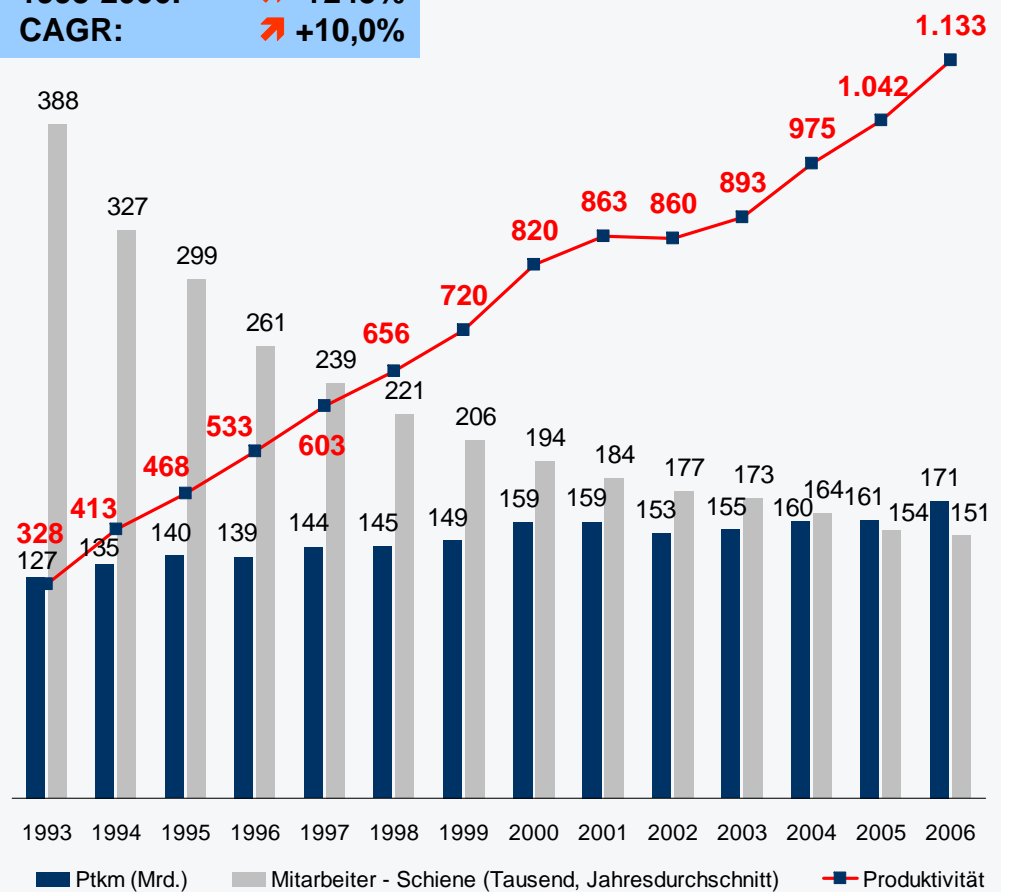
1994-2006: ↗ +5,1 Mrd. €
Pro Jahr: ↗ ~ +400 Mio. €



* vor Sondereffekten und Altlastenerstattungen

Produktivität – Schiene (Tsd. Ptkm/Mitarbeiter)

1993-2006: ↗ +245%
CAGR: ↗ +10,0%

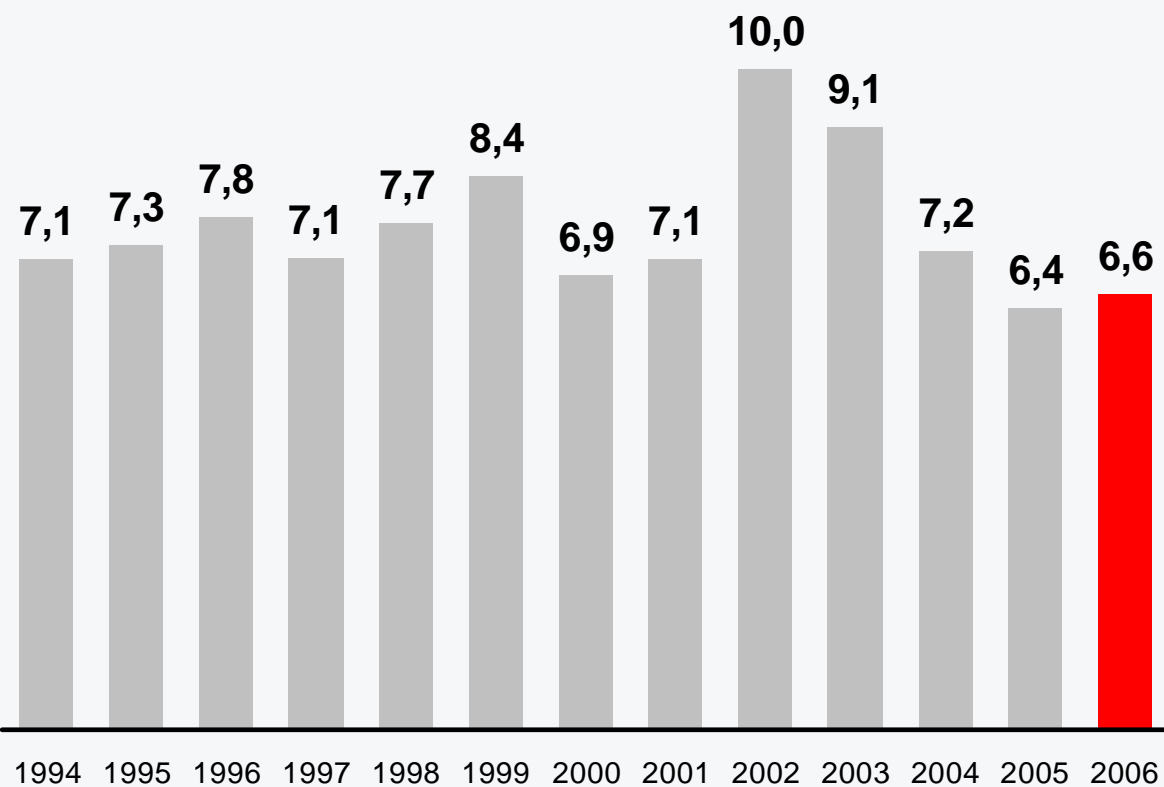


Alle Angaben bis 2004 nach HGB

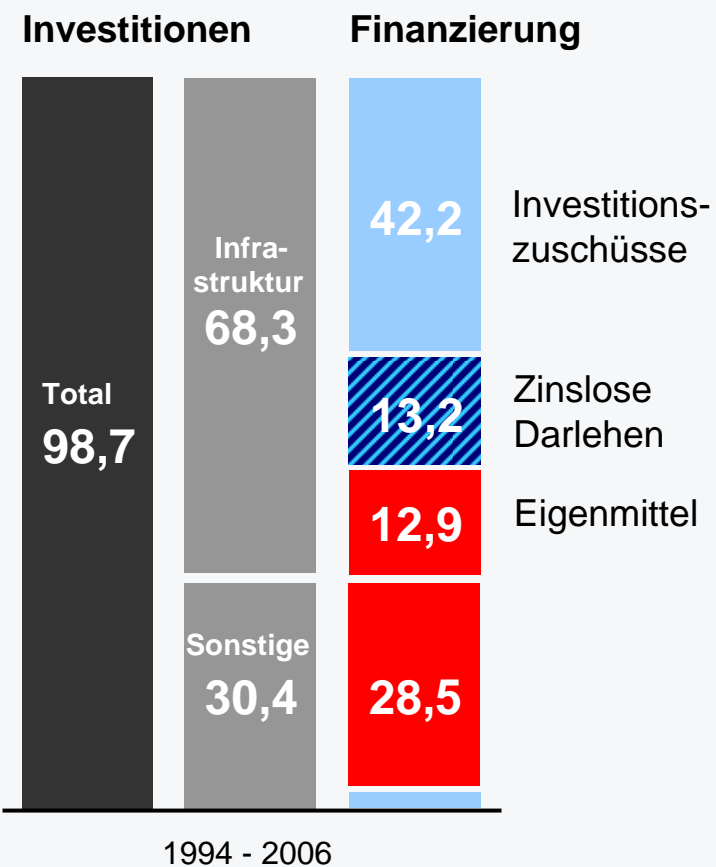
Umfangreiche Investitionen zur Modernisierung der Bahn seit 1994

Brutto-Investitionen (Mrd. €)

Seit 1994: 99 Mrd. €



Finanzierung (Mrd. €)

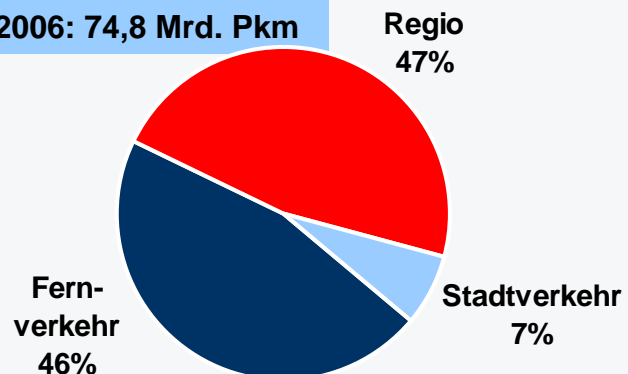


Alle Angaben bis 2004 nach HGB

Überblick

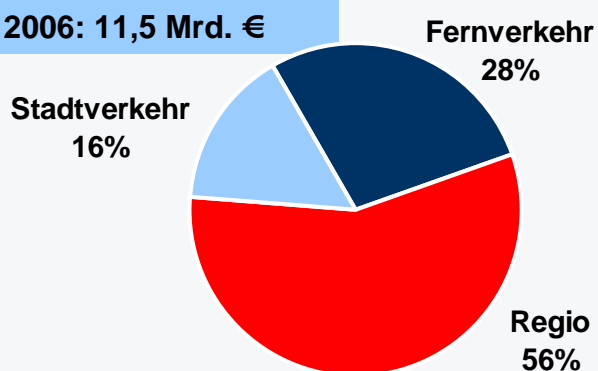
Verkehrsleistung Schiene (%)

2006: 74,8 Mrd. Pkm



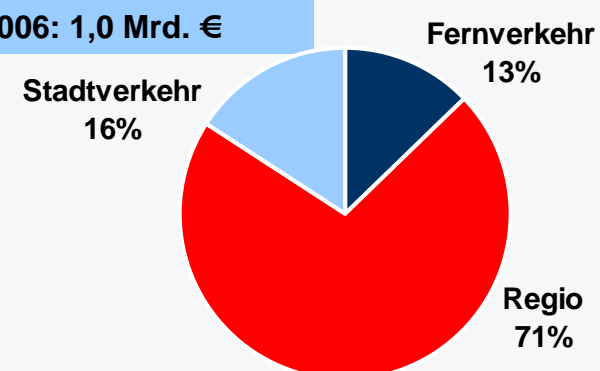
Umsatz (%)

2006: 11,5 Mrd. €



EBIT (%)

2006: 1,0 Mrd. €



#1 im Europäischen Schienenpersonenverkehr

1 Deutsche Bahn

2 SNCF

3 Trenitalia

4 National Express

5 SBB

#1 im ÖPNV in Europa

1 Deutsche Bahn

2 SNCF

3 Veolia

4 First Group

5 National Express

Mio. €

2005

2006

+/-

Umsatz

11.228

11.519

+2,6%

EBIT

719

968

+34,6%

Brutto-Invest.

718

740

+3,1%

Mitarbeiter

53.830

52.579

-2,3%

Rankings bezogen auf das Jahr 2005 (auf Umsatzbasis)

Weiteres „Upside Potential“ aus Effizienzprogrammen und Wachstum

Umsatz (Mrd. €)	1 Kerngeschäft optimieren	3 Wachstum generieren								
<table border="1"> <tr><th>Jahr</th><th>Umsatz (Mrd. €)</th></tr> <tr><td>2004</td><td>11,2</td></tr> <tr><td>2005</td><td>11,2</td></tr> <tr><td>2006</td><td>11,5</td></tr> </table>	Jahr	Umsatz (Mrd. €)	2004	11,2	2005	11,2	2006	11,5	<ul style="list-style-type: none"> ■ Weitere Effizienzsteigerungen ■ Bestehendes Angebot besser auslasten (Preiswahrnehmung und Neukundengewinnung) ■ Qualität erhöhen (Pünktlichkeit) ■ Kostenpositionen weiter verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbau der Angebote entlang der Reisekette ■ Weiteres profitables organisches Wachstum im Fernverkehr ■ Ausbau der grenzüberschreitenden Verkehre und aktive Mitgestaltung des europäischen Fernverkehrsnetzwerks
Jahr	Umsatz (Mrd. €)									
2004	11,2									
2005	11,2									
2006	11,5									
EBIT (Mrd. €)	2 Synergien heben									
<table border="1"> <tr><th>Jahr</th><th>EBIT (Mrd. €)</th></tr> <tr><td>2004</td><td>0,4</td></tr> <tr><td>2005</td><td>0,7</td></tr> <tr><td>2006</td><td>1,0</td></tr> </table>	Jahr	EBIT (Mrd. €)	2004	0,4	2005	0,7	2006	1,0	<ul style="list-style-type: none"> ■ Innovative Mobilitätslösungen ■ Gemeinsamer Vertrieb ■ Kostensynergien durch gemeinsame Werke- und IT-Nutzung ■ Fahrplanabstimmung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Selektive Internationalisierung im ÖPNV ■ Ausbau des Marktanteils durch Ausschreibungen (Stadtverkehr) ■ Übernahme einer aktiven Rolle im anstehenden Konsolidierungsprozess im Stadtverkehr (Schiene, Bus, Stadtbahn, U-Bahn)
Jahr	EBIT (Mrd. €)									
2004	0,4									
2005	0,7									
2006	1,0									

Überblick

Segmentumsatz (%)	EBIT (%)	Mio. €	2005	2006	+/-
2006: 10,8 Mrd. € 	2006: 0,4 Mrd. € 	Umsatz	1.129	1.314	+16,4%
		EBIT	379	433	+14,2%
		Brutto-Invest.	5.129	5.407	+5,4%
		Mitarbeiter	76.280	74.230	-2,7%

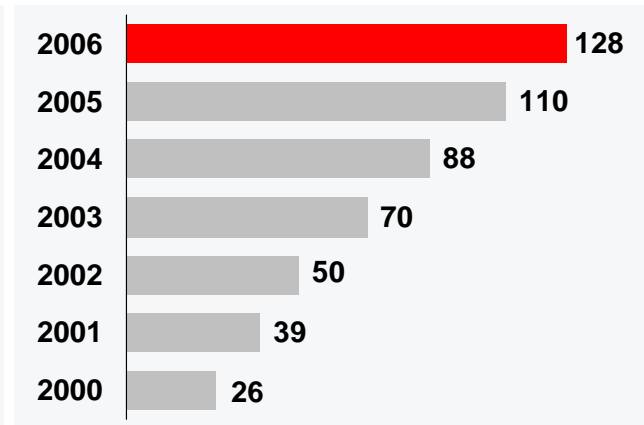
Infrastruktur

- Seit 1994: Diskriminierungsfreier "Open Access" zur DB-Infrastruktur. Transparente Preissysteme für die Infrastrukturnutzung
- Infrastruktur mit unverändert hohem Anteil an Gesamtinvestitionen. Schwerpunkte: Bestandsnetz, Leit- und Sicherungstechnik, weitere Modernisierung der Personenbahnhöfe

Dienstleistungen

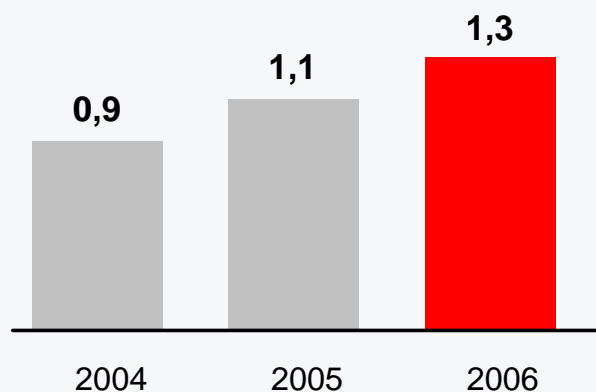
- Hoher Anteil der Leistungen für konzerninterne Kunden
- Wachsende Bedeutung des Geschäfts mit konzernexternen Kunden

Betriebsleistung konzern-externer Bahnen (Mio. Trkm)

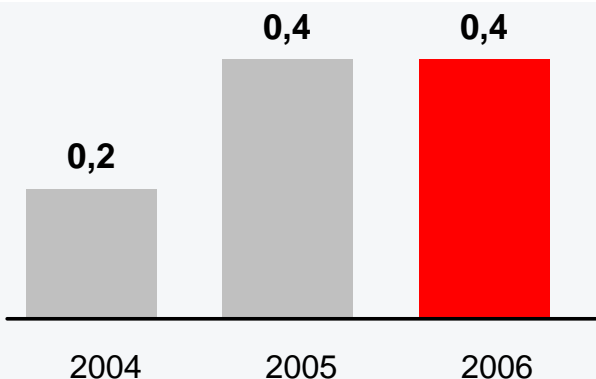


Weitere Optimierungen und Effizienzsteigerungen

Umsatz (Mrd. €)



EBIT (Mrd. €)



1 Kerngeschäft optimieren

- Qualitätssicherung im Bestandsnetz (Netzverfügbarkeit und Pünktlichkeit)
- Betriebsführung optimieren
- Instandhaltung optimieren

2 Synergien heben

- Konzerninterne Energieversorgung
- IT-/TK-Netze integriert betreiben
- Systemdienstleistung ausbauen

3 Wachstum generieren

- Infrastruktur gezielt ausbauen und Engpässe beseitigen:
 - ▶ Engpässe auf Verkehrsachsen und in Knotenpunkten mit hohen Wachstumsprognosen im Personen- und Güterverkehr beseitigen
 - ▶ Das deutsche Kernnetz mit internationalen Verkehrsachsen verknüpfen
 - ▶ Anschluss der Häfen an die Verkehrsinfrastruktur (Ausbau maritimer Terminals, Seehafenhinterlandverkehre) optimieren

Überblick

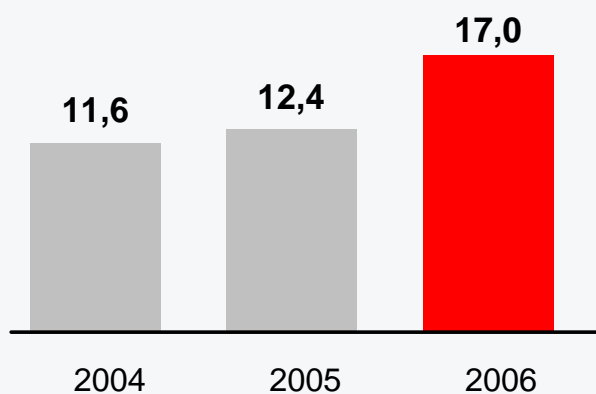
Umsatz (%)	EBIT (%)	Mio. €	2005	2006	+/-
<p>2006: 17,0 Mrd. €</p>	<p>2006: 0,6 Mrd. €</p>	Umsatz	12.426	17.034	+37,1%
		EBIT	272	609	+124%
		Brutto-Invest.	424	384	-9,4%
		Mitarbeiter	63.698	79.162	+24,3%

#1 im Europäischen SGV (nach tkm)	#1 im Europäischen Landverkehr (nach Umsatz)	#2 in der weltweiten Luftfracht (nach t)	#3 in der weltweiten Seefracht (nach TEU)
1 Deutsche Bahn	1 Schenker	1 DHL	1 Kühne&Nagel
2 PKP	2 DHL	2 Schenker	2 DHL
3 SNCF	3 DSV	3 UPS	3 Schenker
4 Trenitalia	4 Dachser	4 Panalpina	4 Panalpina
5 RCA	5 Geodis	5 Kühne&Nagel	5 UPS

Rankings bezogen auf das Jahr 2005

Weiteres Wachstum auf Basis führender Marktpositionen

Umsatz (Mrd. €)



EBIT (Mrd. €)



1 Kerngeschäft optimieren

- Qualität und operative Leistungsfähigkeit des SGV weiter verbessern
- IT-Systeme bei Schenker weiter kundengerecht optimieren
- Angebot logistischer Gesamtleistungen: intermodal, global, pünktlich, zuverlässig, preiswert

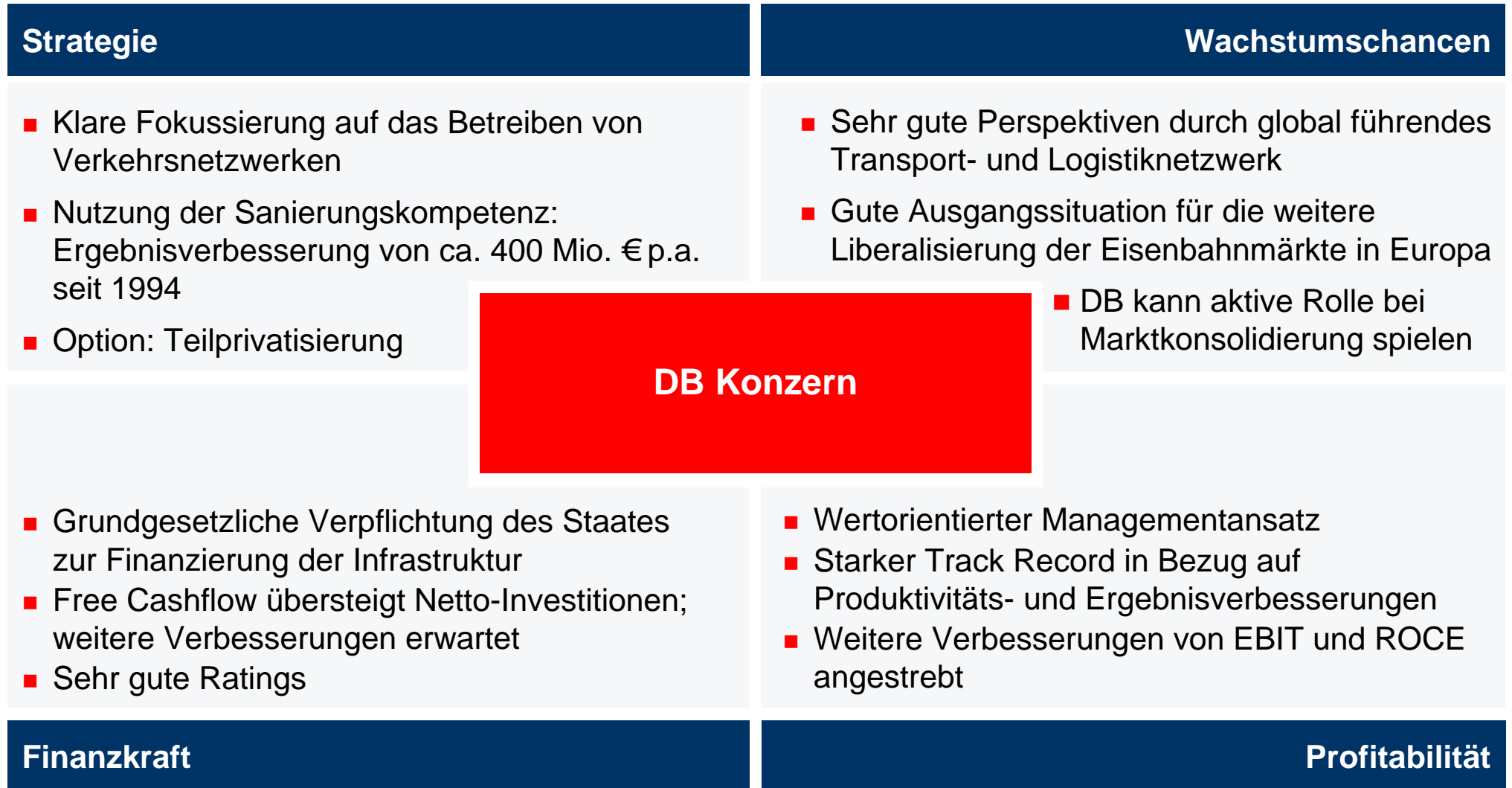
2 Synergien heben

- Synergien im landgebundenen Verkehr in Europa durch Verknüpfung von Straße und Schiene
- Synergien Seeverkehr und Schiene

3 Wachstum generieren

- Weiterer Ausbau des internationalen SGV-Netzwerks
- Weiterer Ausbau des Netzes im Europäischen Landverkehr
- Hohe Dynamik in Asien und Amerika treibt das Wachstum in der Luft- und Seefracht
- Weiterer Ausbau des Speditionsnetzwerks und der Kontraktlogistik durch Investitionen und M&A-Transaktionen
- Entwicklung Seehafenhinterlandverkehre unter anderem über Einstieg in maritime Terminals

DB Konzern ist gut aufgestellt für weiteres profitables Wachstum



Eckpunkte zur Teilprivatisierung der DB AG festgelegt

Zentrale Eckpunkte (nach Bundestags- drucksache 16/3493)

- Privatisierung in dieser Legislaturperiode (bis 2009)
- Betrieb und Bilanzierung in wirtschaftlicher Einheit bei der DB AG
- Fortführung interner Arbeitsmarkt und Beschäftigungsbündnis
- Vereinbarkeit mit europäischem Gemeinschaftsrecht
- Reversibilität durch Endschaftsregelung
- Fortentwicklung der Regulierungsinstrumente der Bundesnetzagentur

Zeitplan

- Bis Ende 2007: Abschluss Gesetzgebungsverfahren möglich
- Ab Mitte 2008: Teilprivatisierung möglich

Finanzpräsentation 2007

Amsterdam – Edinburgh – Frankfurt – London – Mailand – München – Oslo – Paris – Stockholm – Zürich

Deutsche Bahn AG

Leiter Finanzen und Treasury,
Leiter Beteiligungen

Wolfgang Reuter

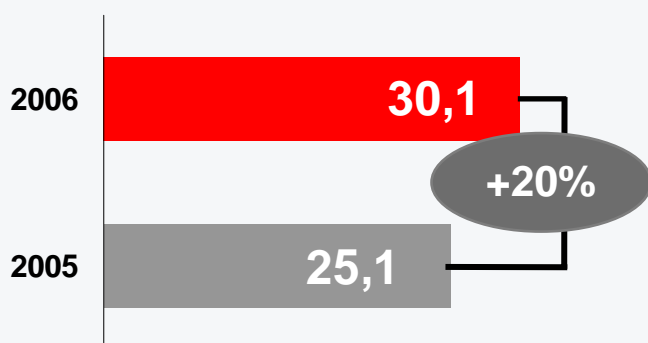
Mai 2007

Starke Entwicklung im Geschäftsjahr 2006

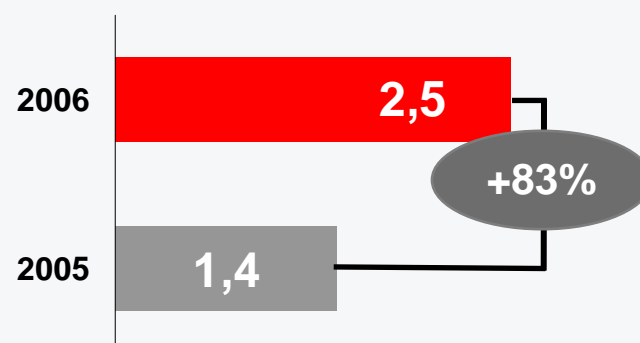
Highlights

- ✓ Deutliche Zugewinne im Schienenverkehr sowie anhaltend starke Entwicklung der internationalen Logistikaktivitäten
- ✓ Umsatzanstieg um 19,9% auf 30,1 Mrd.€ (auf vergleichbarer Basis: +7,7%)
- ✓ Deutlicher EBIT-Zuwachs um 1,1 Mrd. € auf 2,5 Mrd. €
- ✓ Alle Wertmanagement Kennziffern verbessert - ROCE-Anstieg auf 7,5%
- ✓ Brutto-Investitionen leicht auf 6,6 Mrd. € gestiegen

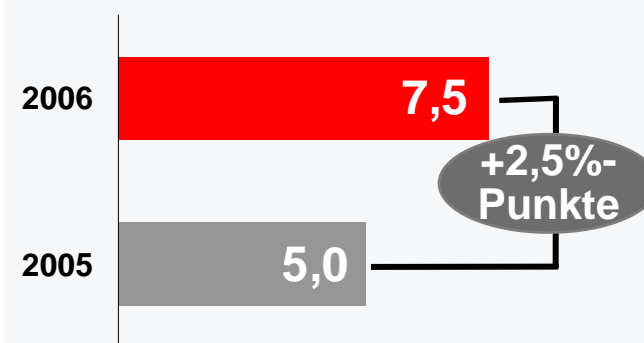
Umsatz (Mrd. €) ↗



EBIT (Mrd. €) ↗



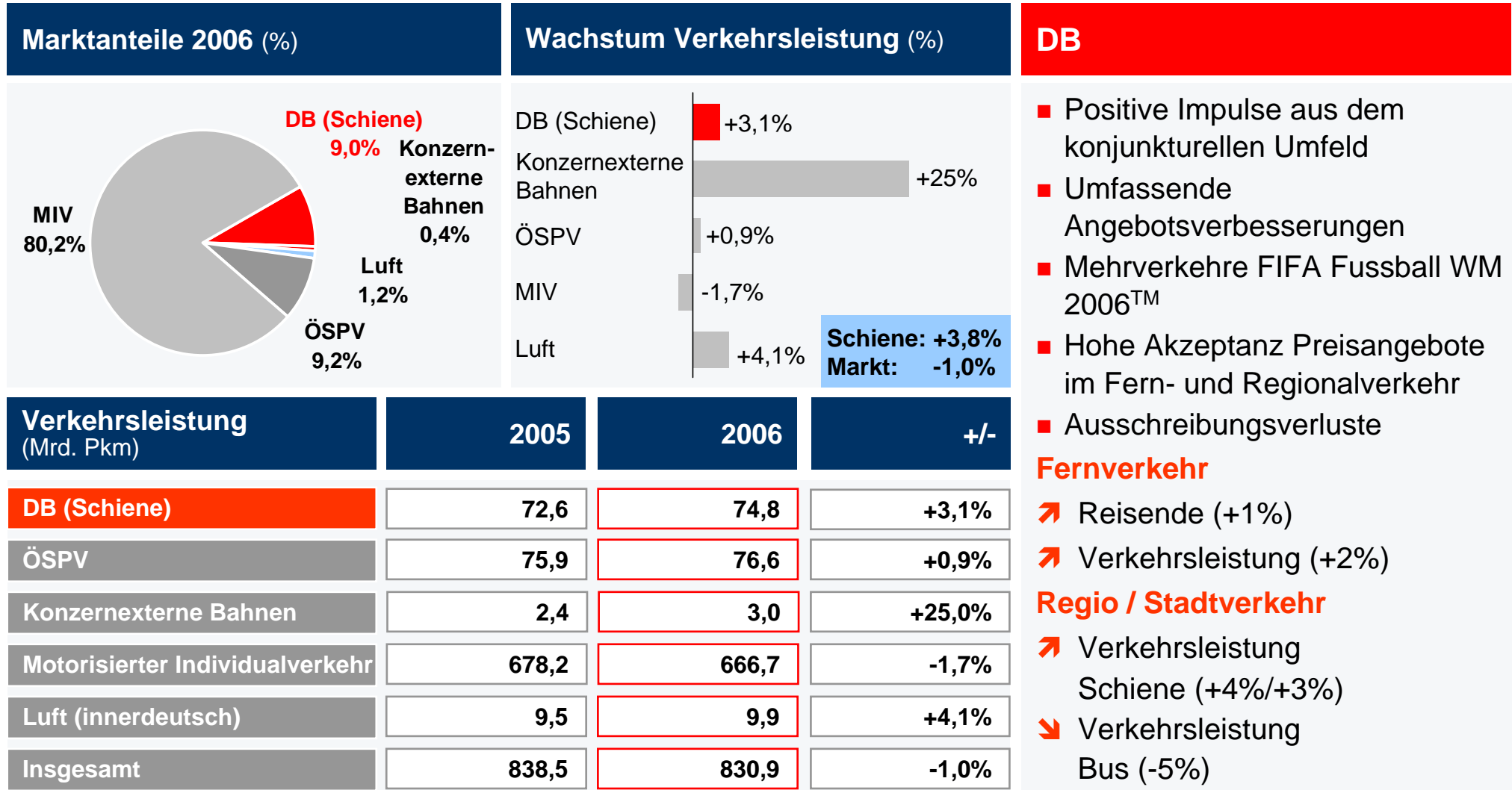
ROCE (%) ↗



Rahmenbedingungen

Markt- umfeld	Umfeldbedingungen positiv ↗ Deutliche Besserung in Deutschland ↗ Positive Entwicklung der für die internationalen Schenker-Aktivitäten relevanten Märkte ↘ Weitere Belastungen aus höheren Energiepreisen	Δ BIP	2006	2005
		Deutschland	+2,7%	+0,9%
		Euro-Raum	+2,7%	+1,4%
		China	+10,7%	+10,4%
		Welt	+3,8%	+3,3%
Infrastruktur- nutzung	Personenbahnhöfe (2006: 144,2 Mio. Halte) ↗ Stationshalte konzernexterner Bahnen (+20%) Netz (2006: 1.016 Mio. Trkm) ↗ Trassenkilometer konzernexterner Bahnen (+16%)	Konzernexterne Bahnen	2006	2005
		Anzahl	328	300
		Trkm (Mio.)	128	110
Vergleich- barkeit des Geschäfts- jahres 2006	Wachstum aus eigener Kraft und durch Akquisitionen			
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erstmalige Einbeziehung in 2006: BAX Global (BAX), RBH Logistics GmbH (RBH), Schenker Linjegods AS (Linjegods), Roll Spedition GmbH (Roll) und StarTrans-Gruppe (StarTrans) ■ Abgänge in 2005: Deutsche Eisenbahn-Reklame GmbH (DERG) und STINNES-data-SERVICE GmbH (SDS) 			

Schiene mit deutlichem Wachstum im deutschen Personenverkehrsmarkt



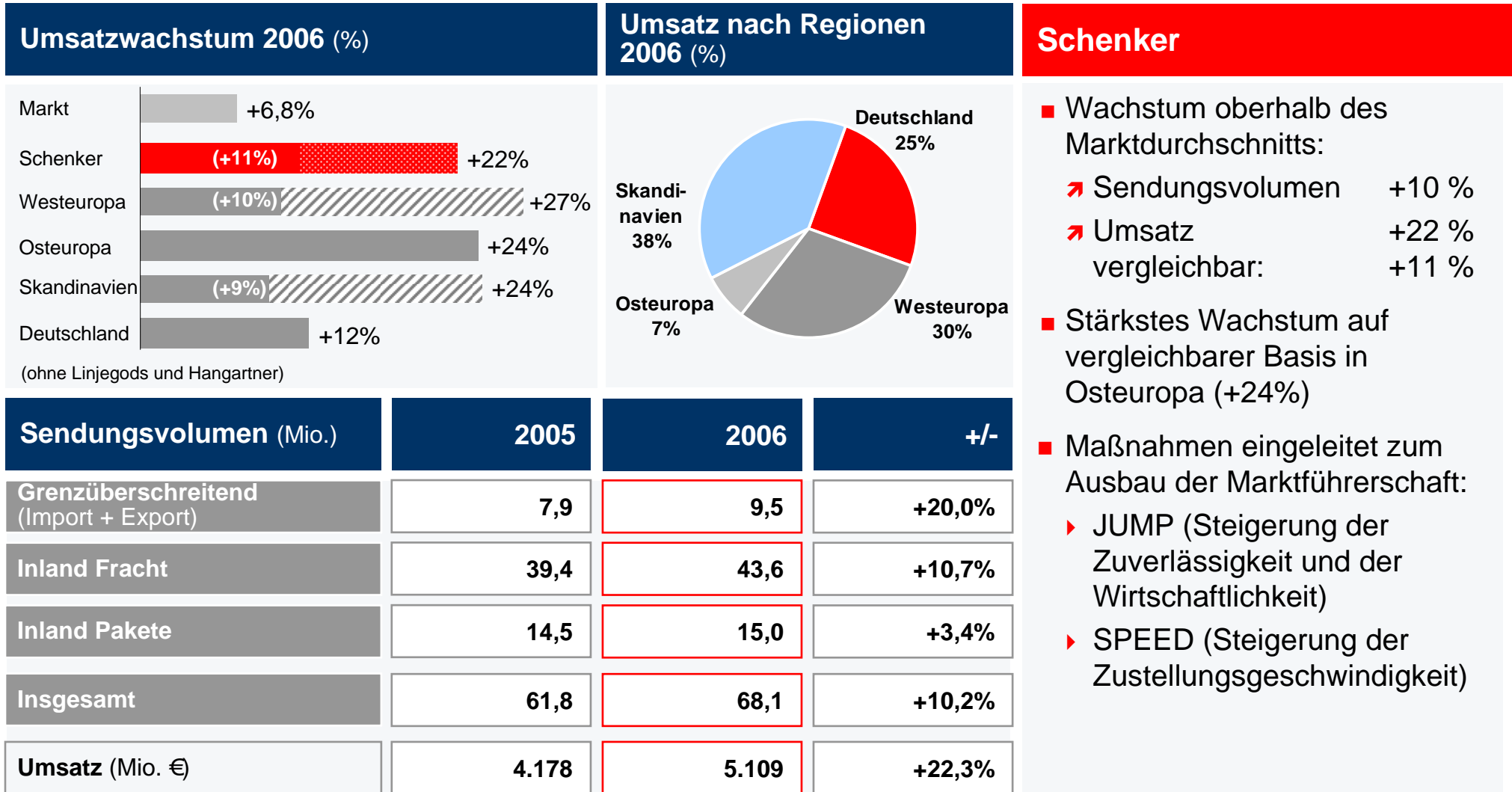
Angaben zu Wettbewerbern: Schätzungen, vorläufige Werte

Schiene mit stärksten Wachstum im deutschen Güterverkehrsmarkt

Marktanteile 2006 (%)	Wachstum Verkehrsleistung (%)			DB
<p>Straße 70,0%</p> <p>Schiff 10,3%</p> <p>DB (Schiene) 14,3%</p> <p>Konzern-externe Bahnen 2,8%</p>	<p>DB (Schiene) +9,5%</p> <p>Konzernexterne Bahnen +28%</p> <p>Straße +8,0%</p> <p>Schiff -0,2%</p> <p style="background-color: #add8e6; padding: 2px;">Schiene: +12% Markt: +7,0%</p>	<p>■ Positive Impulse aus dem konjunkturellen Umfeld</p> <p>■ Zusätzliche Impulse aus erstmaliger Einbeziehung RBH</p> <p>Railion</p> <p>➤ Beförderte Güter (+12%)</p> <p>➤ Tonnen pro Zug (+4%)</p> <p>➤ Verkehrsleistung (+10%)</p> <p>➤ Railion Deutschland (+8%, +6,7 Mrd. tkm)</p> <p>➤ Railion Nederland (+9%, +0,4 Mrd. tkm)</p> <p>➤ RBH (-, +1,3 Mrd. tkm)</p>		
Verkehrsleistung (Mrd. tkm)	2005	2006	+/-	
DB (Schiene)	81,7	89,5	+9,5%	
Konzernexterne Bahnen	13,7	17,5	+28,0%	
Straße	404,5	437,0	+8,0%	
Schiff	64,1	63,9	-0,2%	
Insgesamt	580,8	624,0	+7,0%	

Angaben zu Wettbewerbern: Schätzungen, vorläufige Werte

Schenker wächst stärker als der Markt im Europäischen Landverkehr



Schenker wächst auch stärker als der Markt in der Luft- und der Seefracht

Wachstumsraten 2006 (Luftfracht: % t / Seefracht: % TEU)

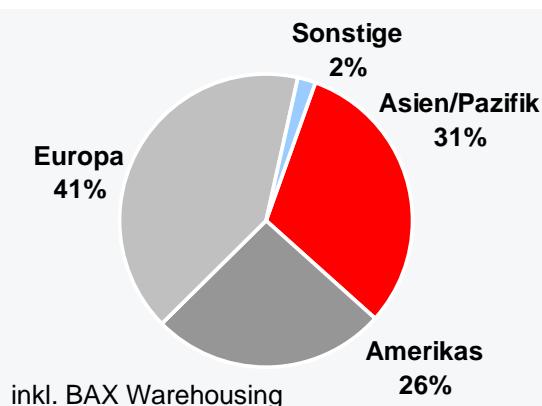
Luftfracht (t)



Seefracht (TEU)



Umsatz nach Regionen 2006 (%)



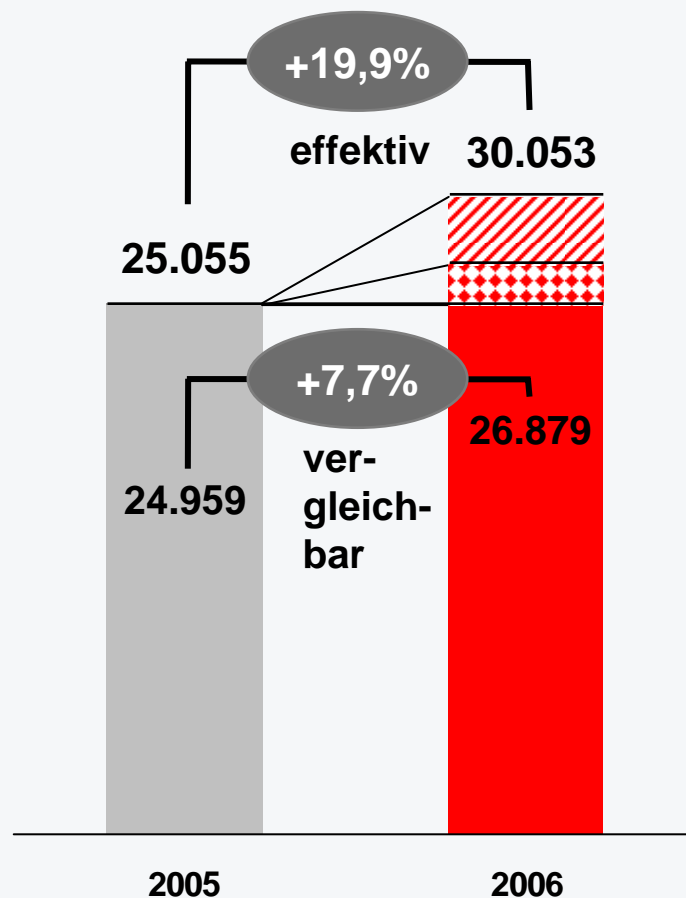
Schenker

- Wachstum oberhalb des Marktdurchschnitts:
 - Luftfracht: +17%
 - Seefracht: +20%
 - Umsatz: +190% vergleichbar: +19%
- Größte Wachstumsraten sowohl in der Luft- als auch in der Seefracht auf Routen von, nach und innerhalb Asiens

Volumen	2005	2006	+/-
Seefracht Schenker (TEU)	972.833	1.171.420	+20,4%
Luftfracht Schenker (t Export)	572.627	667.451	+16,6%
Luftfracht BAX (t Export)	N/A	547.718	N/A
US inländisches Netzwerk (t)	N/A	188.405	N/A
Umsatz (Mio. €)	3.620	6.901	+190%

Weiteres starkes Umsatzwachstum

Umsatz (Mio. €)



Veränderung (Mio. €)

aus Zugängen (2006)
BAX, Linjegods, RBH, Roll und StarTrans

+3.174 Mio. €

aus operativem Anstieg

+1.920 Mio. €

aus Abgängen (2005)

SDS
DERG

-96 Mio. €

Insgesamt (effektiv)

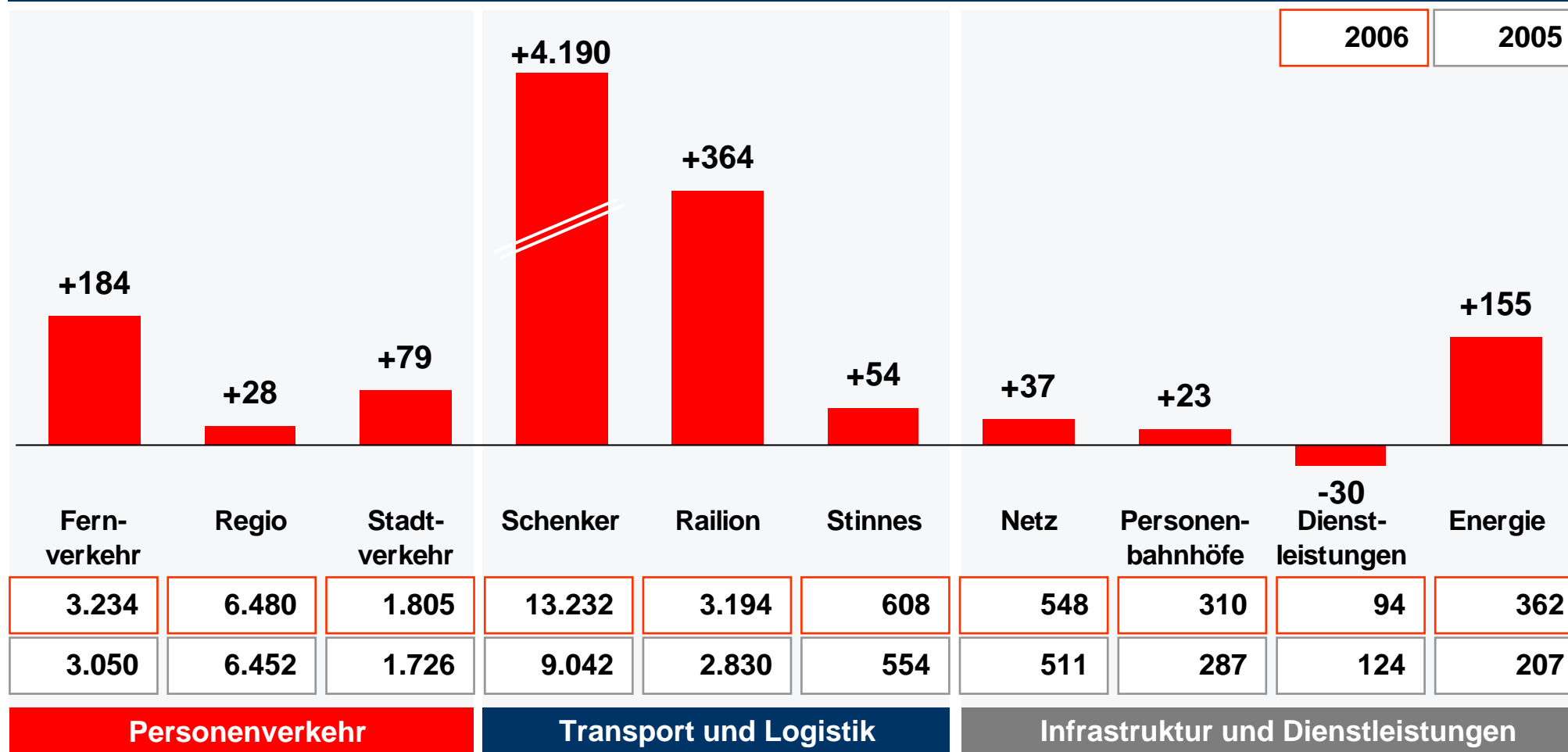
+19,9%
+4.998 Mio. €

Insgesamt (vergleichbar)

+7,7%
+1.920 Mio. €

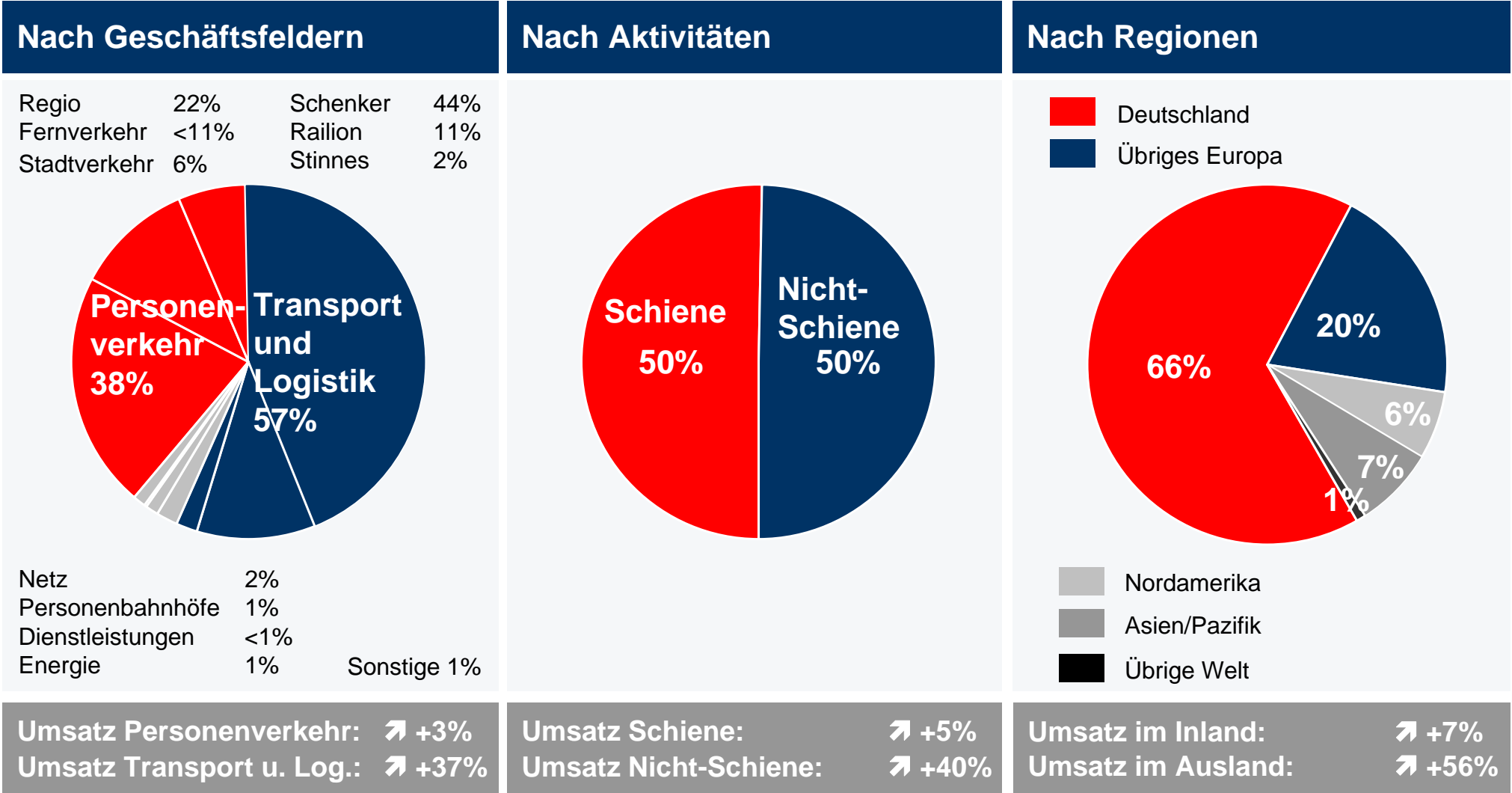
Verbesserung breit über die Geschäftsfelder getragen

Umsatz nach Geschäftsfeldern (Mio. €)



Sonstige Aktivitäten inkl. Holding: -86 Mio. € vs. 2005

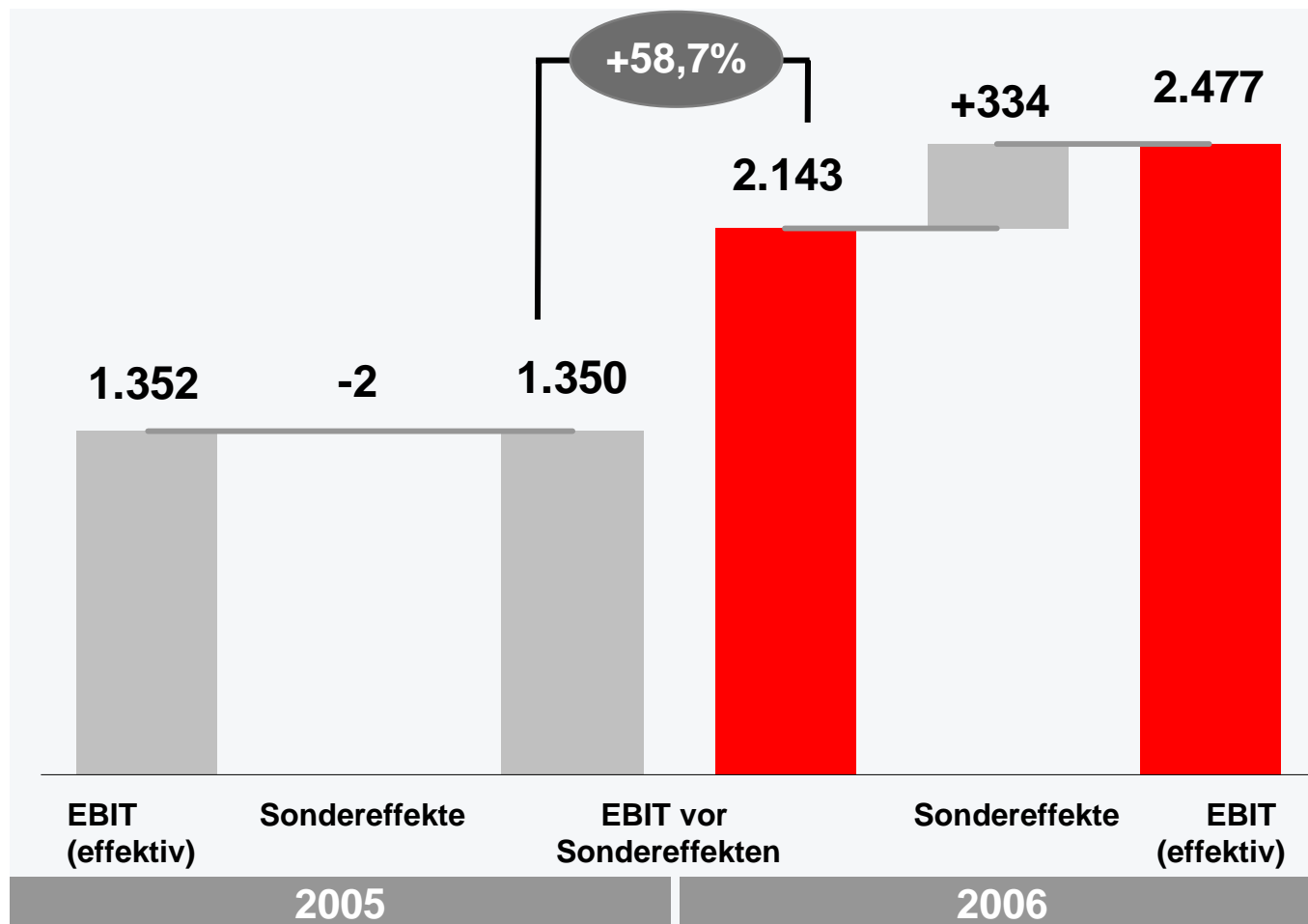
Struktur: Wachstumspotenziale umfassend realisiert



EBIT-Entwicklung durch Sondereffekte beeinflusst

Überleitung aus dem effektiven EBIT (Mio. €)

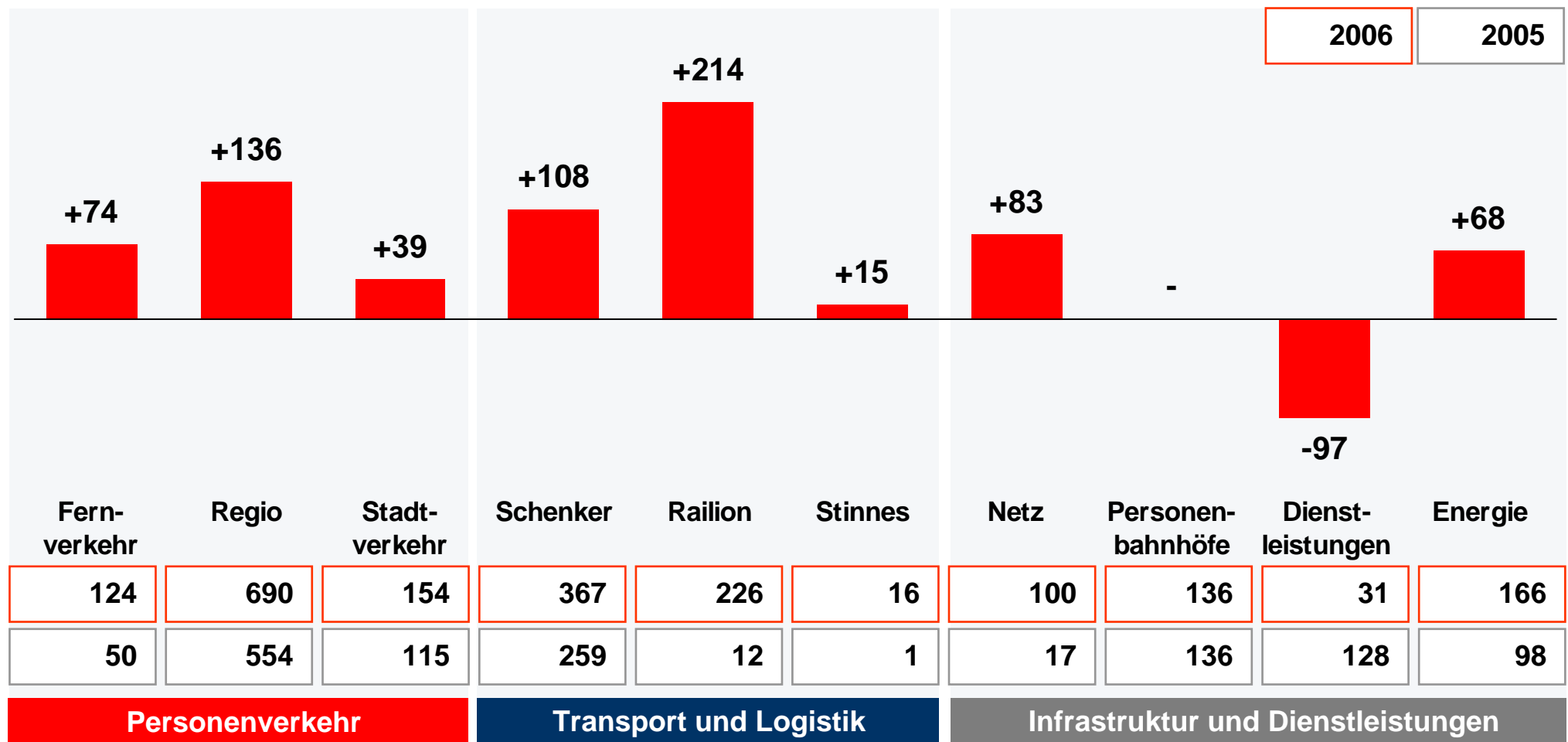
Sondereffekte



- 2006**
 im Wesentlichen Buchgewinne aus Verkauf von Beteiligungen (70 Mio. €) sowie Auswirkung Urteil Bundesverwaltungsgericht zu bahnpolizeilichen Leistungen durch Bundesgrenzschutz (256 Mio. €)
- 2005**
 im Wesentlichen sich annähernd ausgleichende Buchgewinne aus Verkauf von Beteiligungen sowie gegenläufig gebildete Risikovorsorgen

EBIT-Verbesserung breit über die Geschäftsfelder getragen

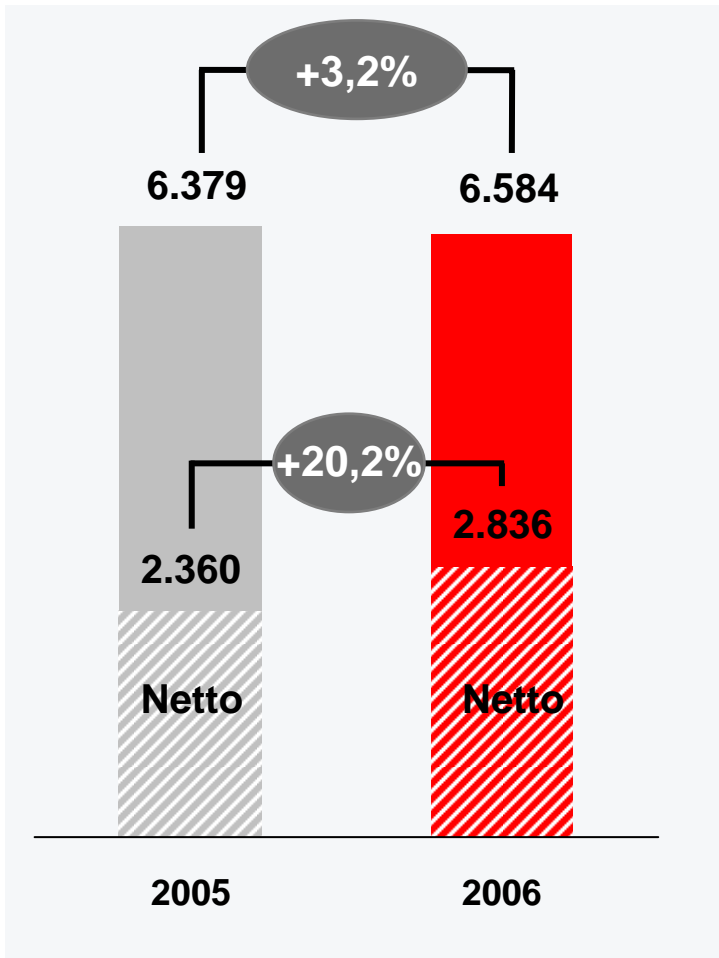
EBIT nach Geschäftsfeldern (Mio. €)



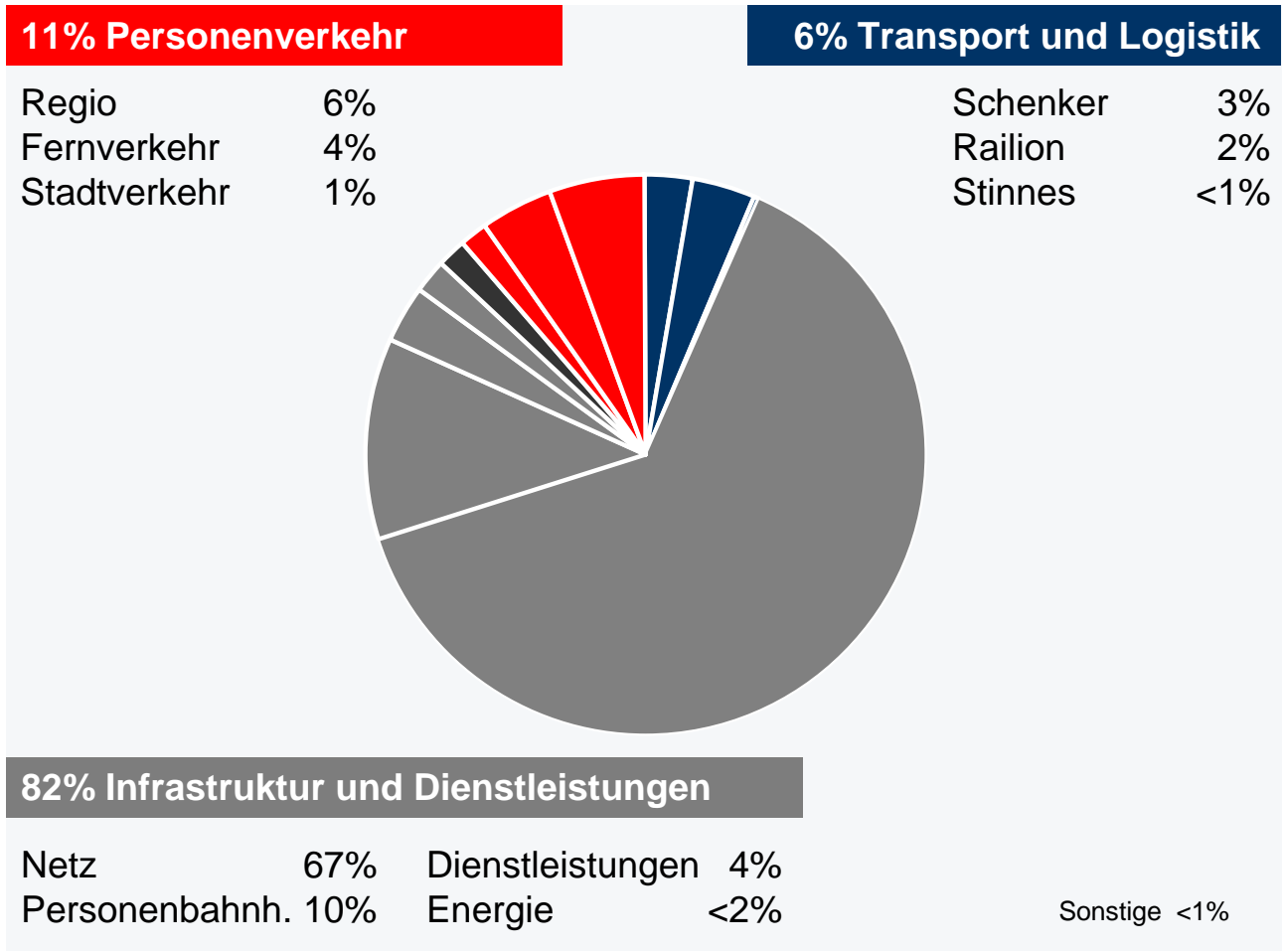
Sonstige Aktivitäten inkl. Holding sowie Konsolidierung: +485 Mio. € vs. 2005

Modernisierung mit Investitionen in Höhe von 6,6 Mrd. € fortgesetzt

Brutto-Investitionen (Mio. €) ↗

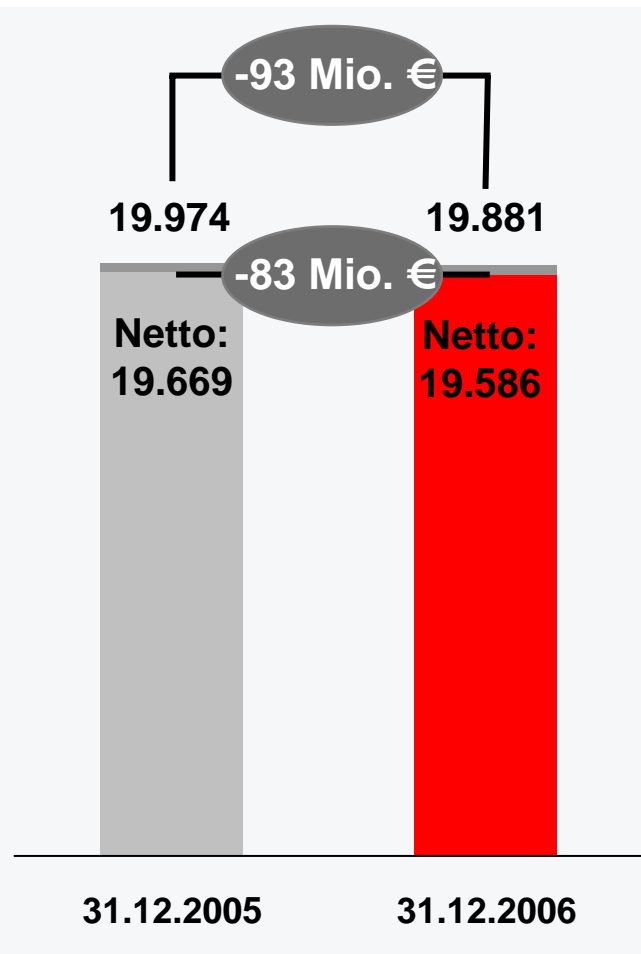


Struktur nach Geschäftsfeldern (%) →

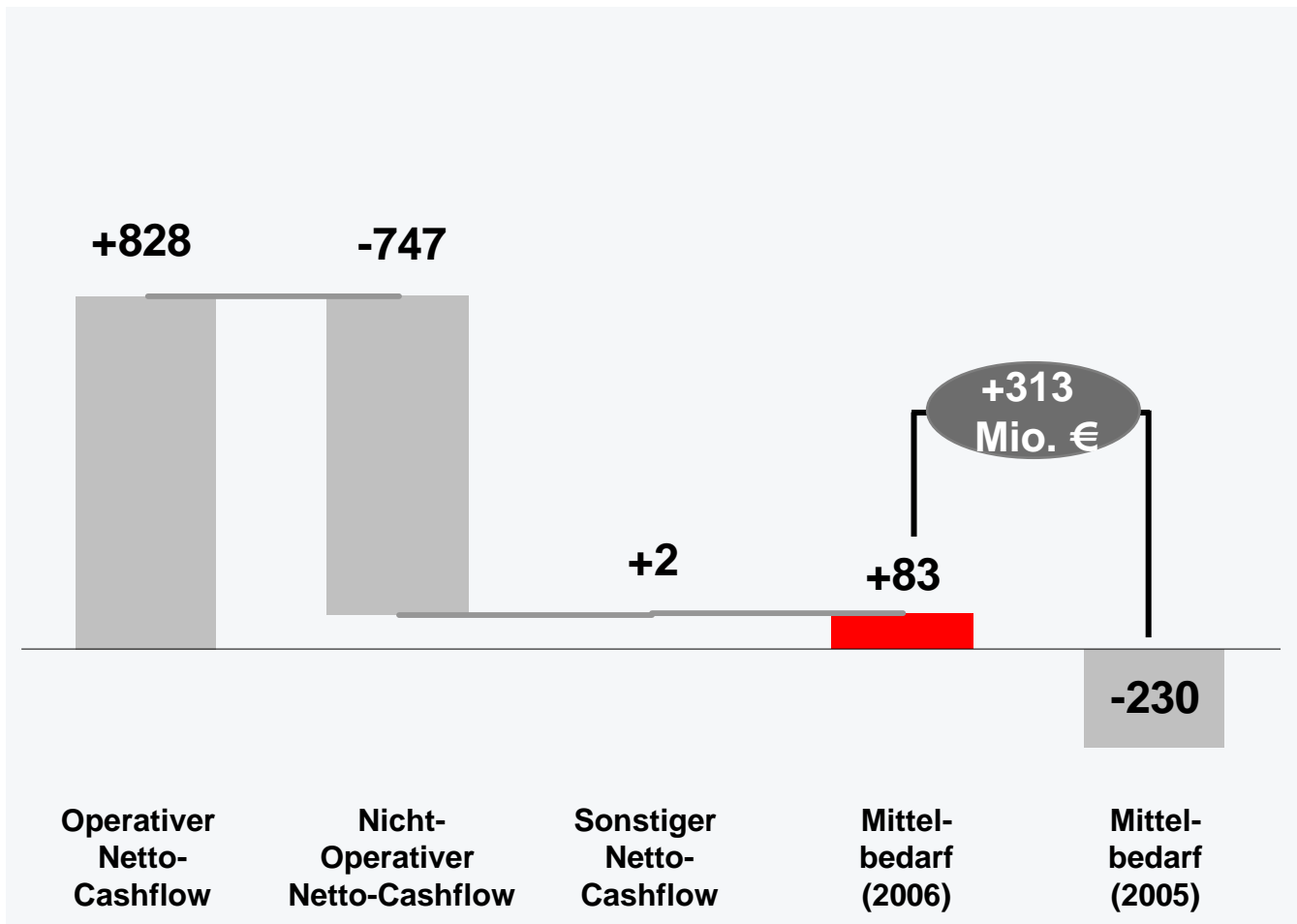


Kein Mittelbedarf aus Investitionsprogrammen und Akquisitionen

Finanzschulden (Mio. €)

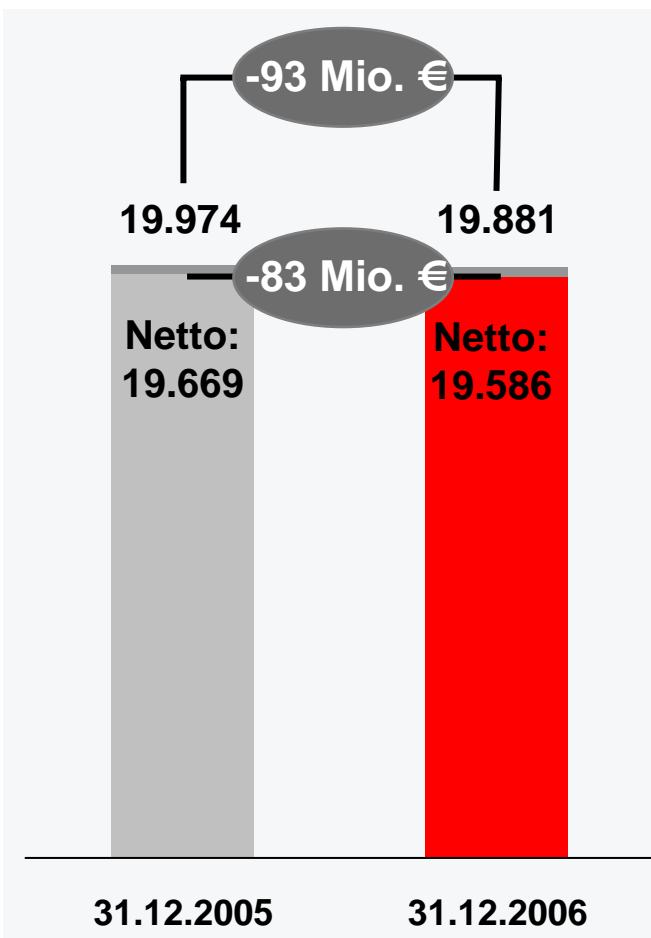


Ableitung Mittelbedarf (Mio. €)



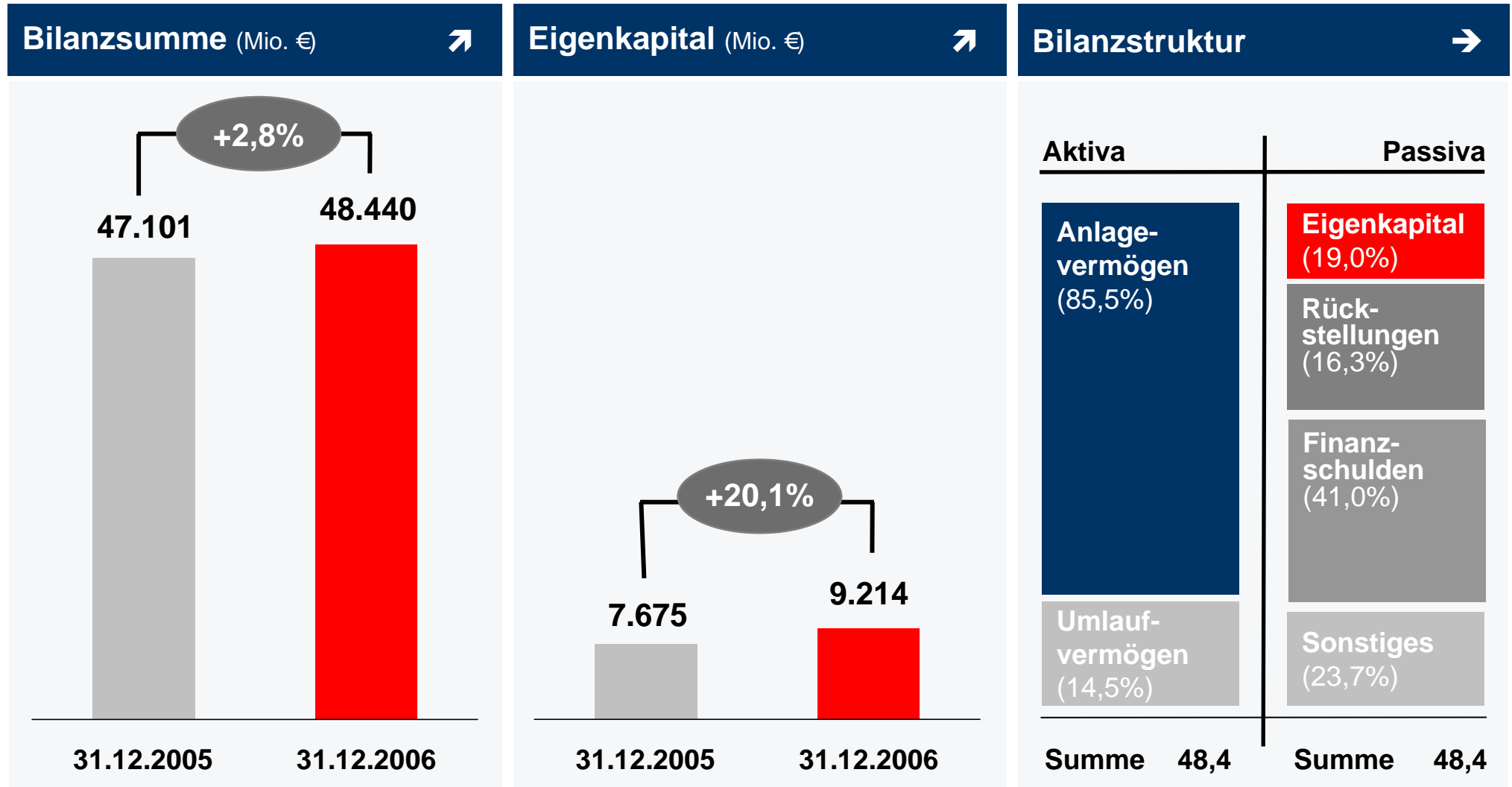
Zusammensetzung der Finanzschulden

Finanzschulden (Mio. €)	↘	2005	2006	+/-
Anleihen		10.115	11.233	+1.118
+ Eurofima		1.865	1.609	-256
+ Commercial Paper		-	357	+357
+ Bankschulden (inkl. EIB)		2.651	1.571	-1.080
Zwischensumme		14.631	14.770	+139
+ Finance Lease (Barwert)		1.549	1.486	-63
+ Sonst. Finanzierungsverbindlichkeiten		154	25	-129
Zinspflichtige Verbindlichkeiten		16.334	16.281	-53
+ Zinslose Darlehen (Barwert)		3.640	3.600	-40
Finanzschulden		19.974	19.881	-93
- Flüssige Mittel		305	295	-10
Netto-Finanzschulden		19.669	19.586	-83

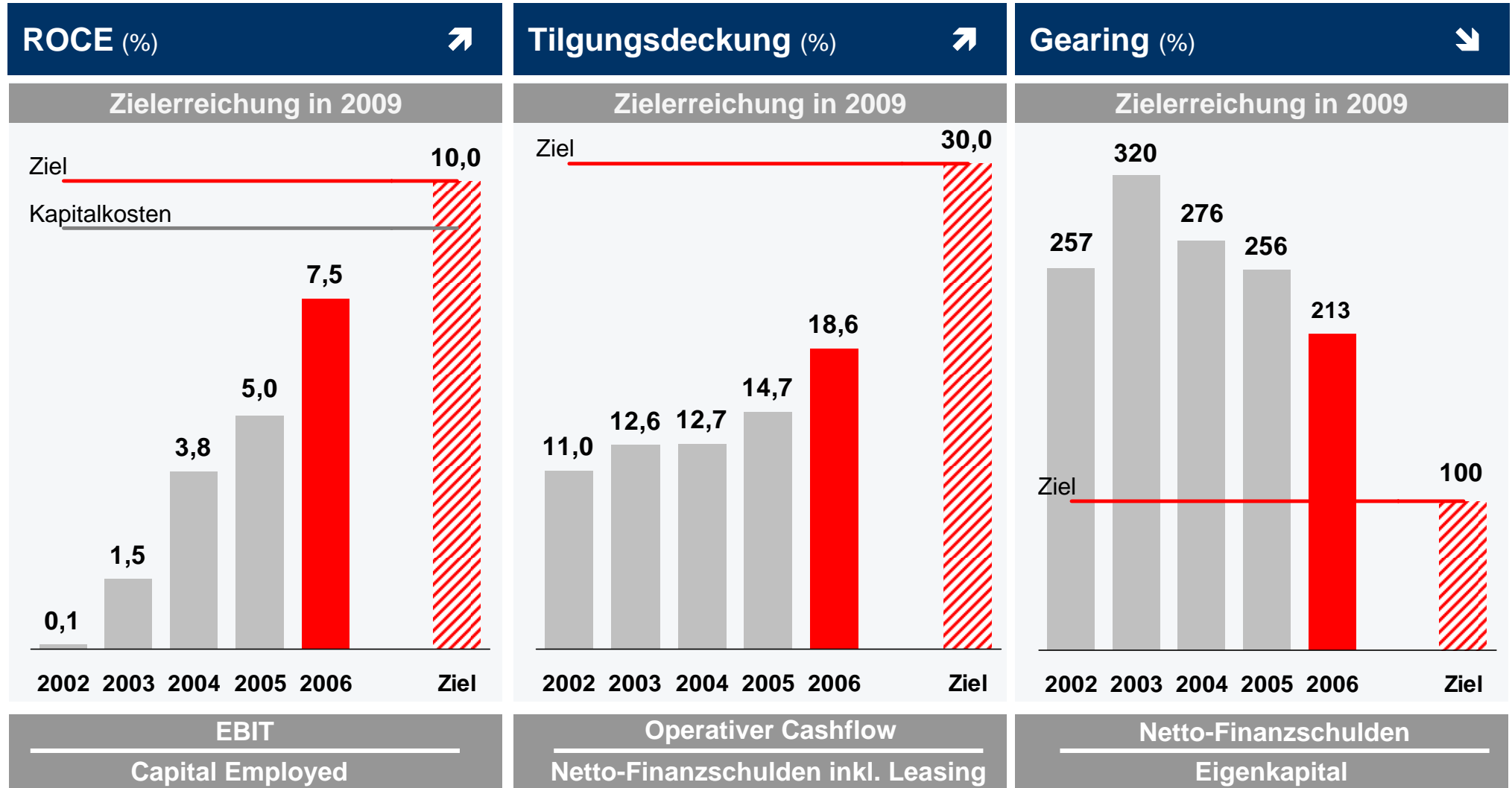


Bar chart showing the change in net financial debt (Netto-Finanzschulden) from 31.12.2005 to 31.12.2006. The 2005 value is 19.669 Mio. € and the 2006 value is 19.586 Mio. €, resulting in a decrease of 83 Mio. €. A separate bracket indicates a change of -93 Mio. € for the gross financial debt.

Strukturelle Verbesserung bei leichtem Anstieg der Bilanzsumme



Anhaltend positive Entwicklung aller Wertmanagement-Kennziffern



Zahlen bis zum Geschäftsjahr 2003 nach HGB

Kapitalmarktauftritt

Rating

- **Exzellente Ratings:**
 Moody's: Aa1/stable
 S&P: AA/stable
- Ratings in 2006 erneut bestätigt

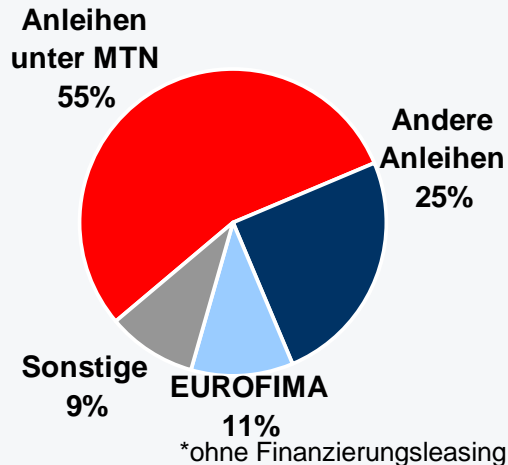
Wesentliche Refinanzierungsmaßnahmen

Emissionsvolumen 2006: 1.789 Mio. €

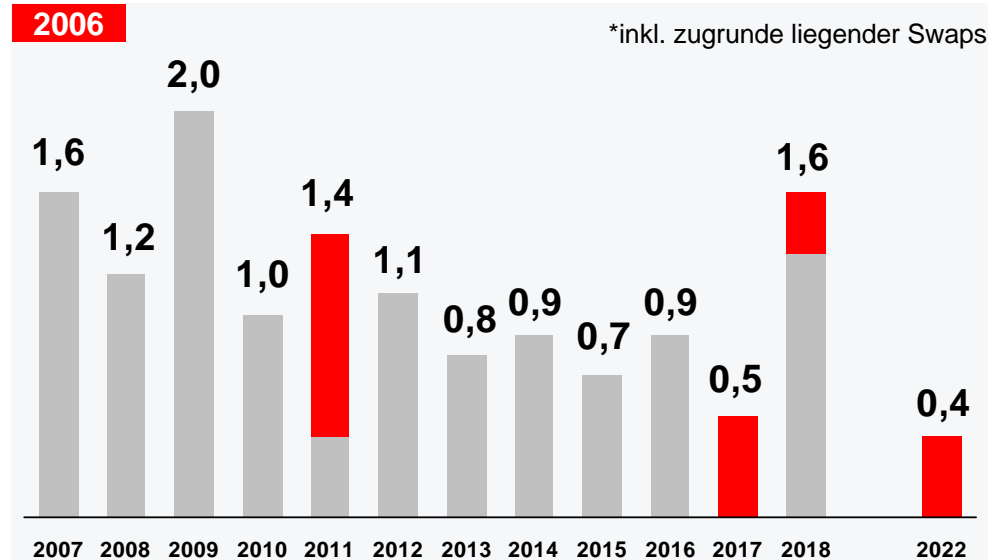
- Fünfstufige Anleihe zu 5,125% über 800 Mio. USD (begeben in 12/05, Zufluss in 01/06)
- Aufstockung 800-Mio.-USD-Anleihe um weitere 400 Mio. USD
- Erhöhung der im Jahr 2003 begebenen 4,75%-Anleihe um noch einmal 300 Mio. €
- Begebung einer zehnjährigen Anleihe zu 4,00% über 500 Mio. €

Zinspflichtige Verbindlichkeiten*

14,8 Mrd. €
(per 31.12.06)

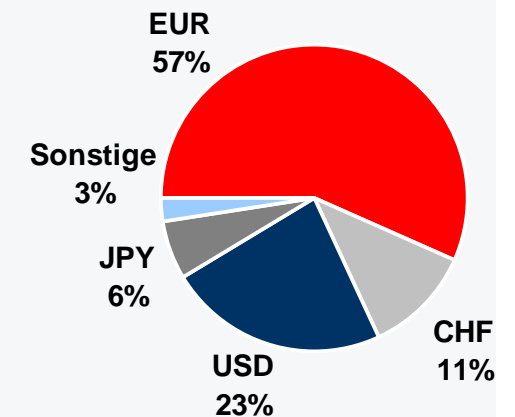


Fälligkeitsprofil* Anleihen/EUROFIMA (Mrd. €)



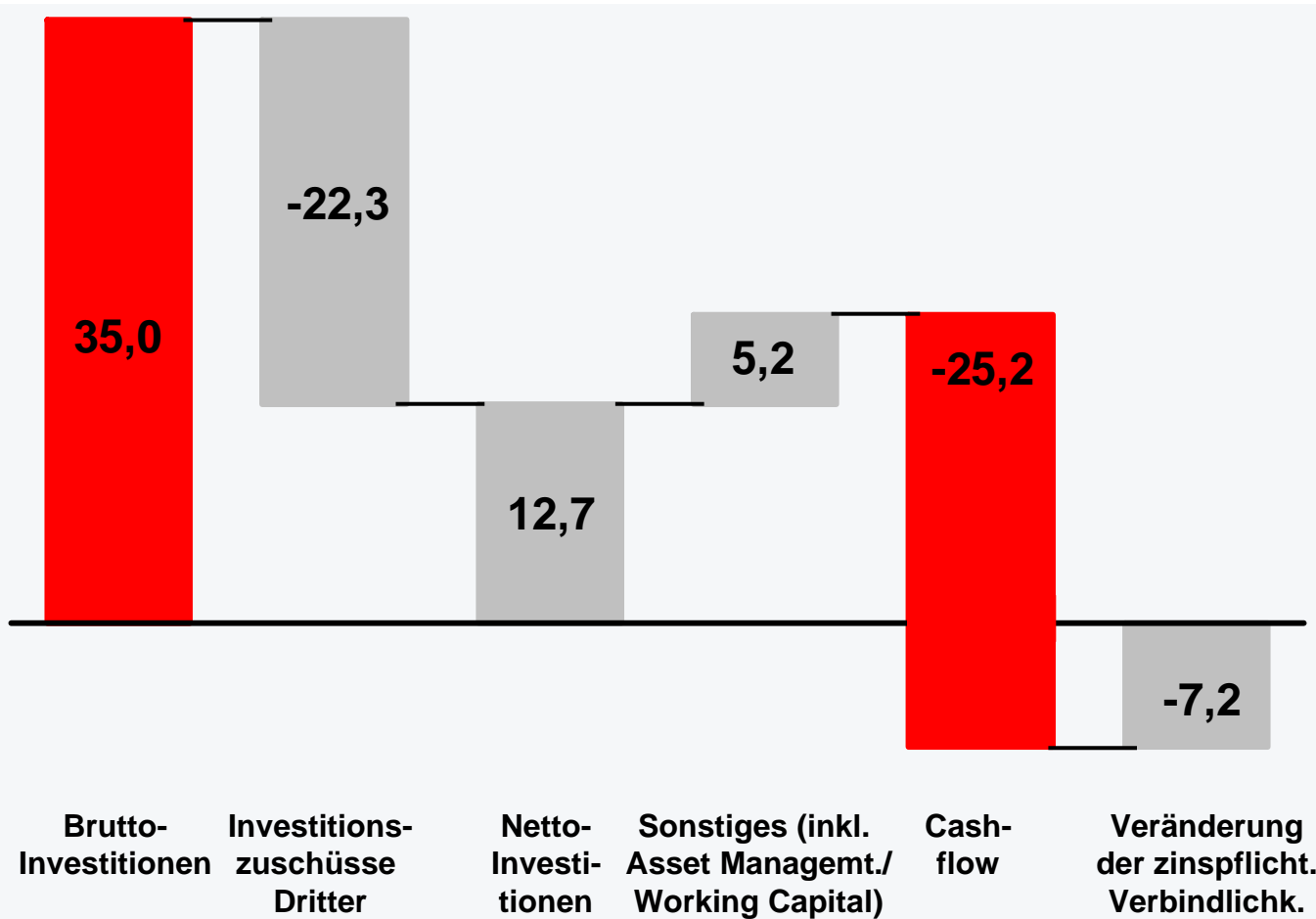
Währungsstruktur unter dem MTN-Programm (%)

8,1 Mrd. €
(per 31.12.06)

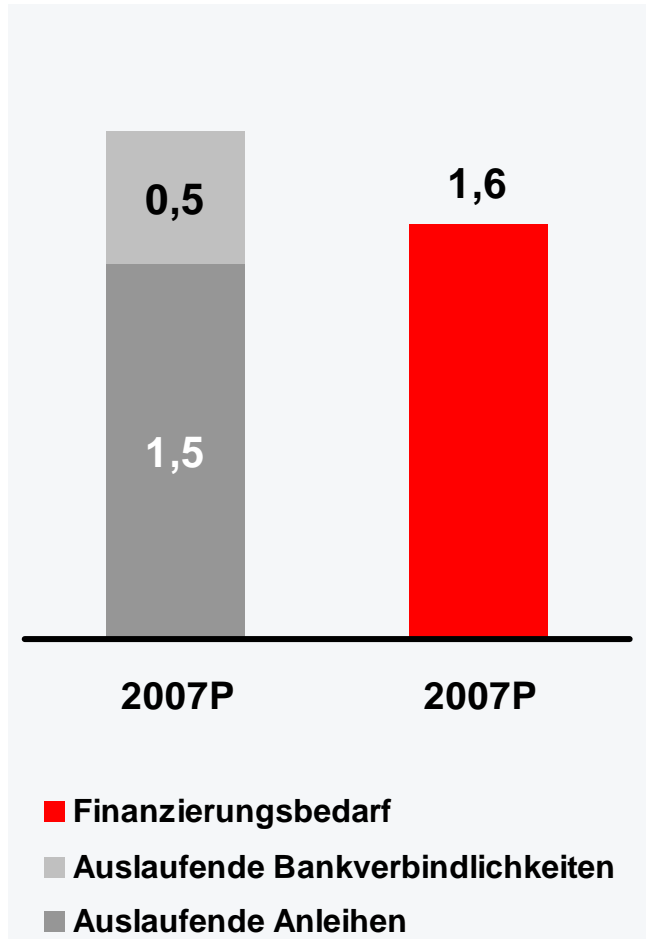


Zukünftiges Investitionsprogramm und Refinanzierung

Investitionen und Finanzierung 2007-11 (Mrd. €)



Kapitalmarktaktivitäten (Mrd. €)



Sehr gute Ratings

Sehr gute Ratings

- Ratings: Moody's (Aa1) / S&P (AA)
- Gute Geschäftsentwicklung
- Stabiles Finanzprofil

Verpflichtungen des Bundes

- Verpflichtungen des Staates aus Art. 87e GG
 - ▶ „Infrastrukturauftrag“: hoher Finanzierungsanteil bei Infrastrukturinvestitionen, rund 3 Mrd. € p.a.
 - ▶ „Gemeinwohlverpflichtung“: Bereitstellung von Finanzmitteln für die Bestellung von Leistungen im Nahverkehr, rund 6,7 Mrd. € p.a.
 - ▶ Privatisierungssperre: maximal 49,9% der Aktien (Bund bleibt Mehrheitsaktionär)

Bedeutung für die Mobilität

- Die Bahn gewährleistet die Mobilität in Deutschland und ist zudem das größte Mobilitäts-, Transport- und Logistikunternehmen in Europa

Betriebswirtschaftliche Performance

- Stabilität des Cashflows durch langfristige Bestellerverträge (2006: 15% Umsatzanteil)
- Vertikale Integration als entscheidender unternehmerischer Erfolgsfaktor
- Produktivitätssteigerungen um 245%, eine EBIT-Steigerung um 5,1 Mrd. € und Investitionen von 99 Mrd. € seit Beginn der Bahnreform
- Solide Finanzierungsstruktur und konservative Finanzierungsstrategie

Weitere Verbesserungen im Geschäftsjahr 2007

Ausblick für das Geschäftsjahr 2007

- Weitere Verbesserung von Leistungsqualität und Effizienz
- Fortsetzung Modernisierungskurs
- Weiteres Umsatzwachstum von rund 3%
- Weitere Steigerung des EBIT vor Sondereffekten

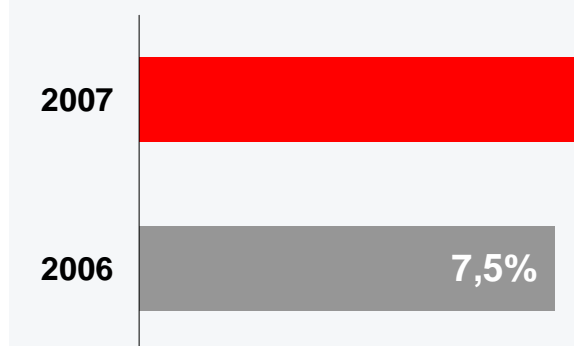
Voraussetzungen

- Stabilität der weltpolitischen Entwicklung
- Wirtschaftliches Umfeld in D anhaltend positiv, wenn auch schwächer als in 2006
- Rückgang / Kein weiterer Anstieg der Energiekosten

Umsatz-Erwartung (Mrd. €) ↗



ROCE-Erwartung (%) ↗



Disclaimer

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Präsentation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements des Deutsche Bahn Konzerns beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen.

Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen.

Die Deutsche Bahn übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Aktuelle Führungsstruktur (ab 2007)

Aktionär: Bundesrepublik Deutschland (100%)

DB Konzern

DB AG als konzernleitende Management Holding

Aufsichtsrat

(10 Vertreter der Kapitaleigner + 10 Vertreter der Arbeitnehmer)

Vorstand

Vorsitzender	Finanzen/Controlling	Wirtschaft und Politik	Personal
Systemverbund Bahn	Personenverkehr	Infrastruktur und Dienstleistungen	Transport und Logistik
Gruppenfunktionen	GF Fernverkehr	GF Netz	GF Schenker - Landverkehr - Luft-/Seefracht - Kontraktlogistik/SCM
Servicefunktionen	GF Regio	GF Personenbahnhöfe	
	GF Stadtverkehr	GF Energie	GF Schienengüterverkehr - Railfreight - Intermodal
		GF Dienstleistungen	

GF = Geschäftsfeld

11-Jahres-Übersicht

(Mio. €)	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Verkehrsleistung Personverkehr (Mio. Pkm)	74.788	72.554	70.260	69.534	69.848	74.459	74.388	72.846	71.853	71.630	71.028
Verkehrsleistung Güterverkehr (Mio. tkm)	96.388	88.022	89.494	85.151	82.756	84.716	85.008	75.785	73.273	72.614	67.880
Umsatz	30.053	25.055	23.962	28.228	18.685	15.722	15.465	15.630	15.348	15.577	15.452
Ergebnis vor Steuern	1.555	490	154	-133	-438	-409	37	91	201	183	369
EBIT vor Sondereffekten	2.143	1.350	1.011	465	37	109	450	71	260	300	319
EBITDA	5.427	4.153	3.866	3.092	2.464	2.271	2.492	2.036	1.997	1.920	1.658
Mittelfluss aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	3.678	2.652	2.736	-	-	-	-	-	-	-	-
Bilanzsumme	48.440	47.101	47.616	47.647	46.023	41.962	39.467	37.198	34.961	33.892	29.622
Brutto-Investitionen	6.584	6.379	7.238	9.121	9.994	7.110	6.892	8.372	7.660	7.136	7.771
Netto-Investitionen	2.836	2.360	3.251	4.013	5.355	3.307	3.250	3.229	3.040	6.223	5.056
Rating	Aa1 AA	Aa1 AA	Aa1 AA	Aa1 AA	Aa1 AA	Aa1 AA	Aa1 AA	-	-	-	-
Mitarbeiter (per 31.12.)	229.200	216.389	225.632	242.759	250.690	214.371	222.656	241.638	252.468	268.273	288.768

Alle Angaben bis 2003 nach HGB

Roadshow Team

CFO

Diethelm Sack

Finanzen und Treasury Beteiligungen

Wolfgang Reuter

Tel.: +49-30-297-61650

Fax: +49-30-297-61960

Mail: Wolfgang.Reuter@bahn.de

Investor Relations

Dr. Susanne Wegerhoff

Tel.: +49-30-297-61130

Fax: +49-30-297-61961

Mail: Susanne.Wegerhoff@bahn.de

Robert Allen Strehl

Tel.: +49-30-297-61679

Fax: +49-30-297-61961

Mail: Robert.Strehl@bahn.de

Kapitalmarktfinanzierung

Hartwig Schneiderei

Tel.: +49-30-297-61680

Fax: +49-30-297-61959

Mail: Hartwig.Schneiderei@bahn.de

Marcus Mehlinger

Tel.: +49-30-297-61667

Fax: +49-30-297-61959

Mail: Marcus.Mehlinger@bahn.de